

STADTBLATT

AMTSBLATT DER GROSSEN KREISSTADT CRAILSHEIM



JAHRGANG 58 | NUMMER 44 | 30. OKTOBER 2025



Wahl des Oberbürgermeisters am 2. November

Liebe Crailsheimerinnen,
liebe Crailsheimer,
am Sonntag, 2. November 2025, sind
Sie aufgerufen, das neue Stadtober-
haupt von Crailsheim zu wählen. Die
Wahllokale sind von 8.00 bis 18.00 Uhr
geöffnet. Sollte im ersten Wahlgang
niemand die erforderliche Mehrheit
erreichen, ist für Sonntag, 30. Novem-
ber 2025, eine mögliche Stichwahl vor-
gesehen.

Mit Ihrer Stimme entscheiden Sie darüber, wer in den kommenden acht Jahren die Zukunft unserer Stadt prägt. Sie wählen nicht nur eine Person, sondern auch deren Ideen, Werte und Ziele für Crailsheim.

Drei engagierte Kandidaten stellen sich zur Wahl. Informieren Sie sich, vergleichen Sie die Positionen – und machen Sie am Wahltag Ihr Kreuz für die Richtung, in die sich unsere Stadt entwickeln soll

Die Anforderungen an die Bewerberinnen und Bewerber waren klar:

Sie müssen mindestens 18 Jahre alt sein, das Grundgesetz achten und – mit Ausnahme des amtierenden Oberbürgermeisters – 50 Unterstützungsunterschriften von wahlberechtigten Bürgerinnen und Bürgern vorlegen. Diese Hürde sorgt für ein ernsthaftes Bewerberfeld und stärkt die demokratische Legitimation der Wahl.

Besonderen Wert legen wir auf Transparenz und Bürgernähe. Deshalb gab es am Donnerstag, 23. Oktober 2025, im Hangar Event Airport eine öffentliche Vorstellungsrunde. So hatten Sie bereits die Gelegenheit, sich persönlich ein Bild zu machen.

Unser Gemeinderat hat diese Vorgehensweise fraktionsübergreifend unterstützt. Die Vertreterinnen und Vertreter aller Fraktionen wirken aktiv im Wahlausschuss mit. Gemeinsam setzen wir uns für eine faire, offene und demokratische Wahl ein. Das Amt des Oberbürgermeisters ist mit großer Verantwortung verbun-

den. Es geht um die Weiterentwicklung unserer Stadt, die Förderung des gesellschaftlichen Miteinanders und die Bewältigung der Herausforderungen, die auf Crailsheim zukommen. Ihre Stimme entscheidet mit, wer diese wichtige Aufgabe übernimmt – für Crailsheim, für uns alle.

Bitte nehmen Sie Ihr Wahlrecht am 2. November wahr. Jede abgegebene Stimme ist ein Zeichen für gelebte Demokratie und stärkt das Amt des künftigen Stadtoberhaupts.

Gehen Sie zur Wahl und gestalten Sie die Zukunft Crailsheims aktiv mit!

Herzlichst

FICZENCIER


Jörg Steuler
Sozial- & Baubürgermeister
Vorsitzender des
Gemeindewahlaußchusses

WAHL ZUM OBERBÜRGERMEISTER

Videos der öffentlichen Kandidatenvorstellung online

Vergangene Woche fand die öffentliche Kandidatenvorstellung zur Oberbürgermeisterwahl am 2. November statt. Die Videos dazu sind über die städtische Internetseite sowie auf dem YouTube-Kanal der Stadt abrufbar.

Moderiert durch Sozial- & Baubürgermeister Jörg Steuler, in seiner Funktion als Gemeindewahlleiter, fand am Donnerstag, 23. Oktober, im HANGAR Event Airport die öffentliche Kandidatenvorstellung zur Oberbürgermeisterwahl am 2. November 2025 statt. Zunächst hatte jeder der drei Bewerber bis zu 15 Minuten Zeit, um über sich, seine Motivation und seine Pläne für die Zukunft der Stadt Crailsheim zu sprechen. Die Reihenfolge entsprach dabei der Zulassungsreihenfolge, so dass Dr. Chris-

toph Grimmer gefolgt von Mihai Adrian Bolnavu den Auftakt machte. Den Abschluss bildete Peter Gansky.

Im Anschluss erhielten auch die Bürgerinnen und Bürger die Möglichkeit, Fragen an die Kandidaten zu stellen. Die Besucherinnen und Besucher der Veranstaltung konnten vor Beginn oder während der Pause schriftliche Fragen im Foyer abgeben. Diese wurden zufällig gezogen, von den Kandidaten vorgelesen und innerhalb von maximal zwei Minuten beantwortet.

Insgesamt gab es drei Fragerunden, die jeweils aus Einzelfragen und Fragen, die an alle Bewerber gestellt wurden, bestanden. Um die Chancengleichheit zu gewährleisten, rotierte die Reihenfolge der Antworten zwischen den Fragerunden.

Zum Ende der Veranstaltung erhielt jeder Bewerber die Gelegenheit, in einem dreiminütigen Abschlussstatement noch einmal zusammenzufassen, warum er die richtige Wahl für Crailsheim ist. Die Reihenfolge für diese Schlussrunde wurde in der Veranstaltung öffentlich ausgelost.

Die Videos sind über den städtischen YouTube-Kanal unter www.youtube.com/@StadtverwaltungCrailsheim oder über den nebenstehenden QR-Code abrufbar.

Alle Informationen finden sich zudem auf der städtischen Website unter www.crailsheim.de/wahlen.



KOMMUNALE DELEGATION IN AALEN

Sozial- & Baubürgermeister besucht das Lagezentrum des Polizeipräsidiums

Sozial- & Baubürgermeister Jörg Steuler folgte kürzlich einer Einladung des Polizeipräsidiums Aalen und besuchte gemeinsam mit weiteren Amtskolleginnen und -kollegen aus dem Landkreis das Lagezentrum des Präsidiums. Polizeipräsident Reiner Möller nahm die kommunale Delegation in Empfang und gab einen umfassenden Einblick in die Arbeit des Lagezentrums.

Im Mittelpunkt des Besuchs stand die Arbeit eines polizeilichen Krisenstabs. Präsident Möller erläuterte, wie bei größeren Einsatzlagen und Krisenfällen die Abläufe im Lagezentrum koordiniert werden, wie viele Personen daran beteiligt sind und wie die Zusammenarbeit zwischen den verschiedenen Behörden funktioniert. Dabei wurde deutlich, wie entscheidend eine gute Abstimmung und Kommunikation im Krisenfall ist – sowohl innerhalb der Polizei als auch mit den kommunalen Ebenen.



Sozial- & Baubürgermeister Jörg Steuler (5. v. l.) besuchte auf Einladung des Polizeipräsidiums Aalen gemeinsam mit weiteren Bürgermeisterinnen und Bürgermeistern aus dem Landkreis das Lagezentrum.

Foto: privat

Im Anschluss erhielten die Bürgermeisterinnen und Bürgermeister von Polizeivizepräsident Schäberle eine Führung durch das Präsidium und konnten dabei interessante Einblicke in die Räumlichkeiten, unter anderem in die Schießanlage und weitere Funktions-

bereiche, erhaschen. Der Besuch bot allen Teilnehmenden wertvolle Erkenntnisse und stärkte zugleich das gegenseitige Verständnis und die enge Zusammenarbeit zwischen Polizei und Kommunen im Landkreis Schwäbisch Hall.

Wo erhalte ich einen Parkausweis?

Parkausweise können bei Frau Rossmanith oder Frau Sachs im Bürgerbüro beantragt werden.

FOTOAKTION

„Wir sind Fachkräfte – keine Flüchtlinge“

Ein starkes Zeichen für gelungene Integration setzte die von der städtischen Integrationsbeauftragten Kamilla Schubart organisierte Fotoaktion auf dem Crailsheimer Marktplatz. Über dreißig Auszubildende und ehemalige Azubis mit Fluchtgeschichte versammelten sich dort zu einem Fototermin.

Die Botschaft war klar: Geflüchtete sind längst keine Schutzsuchenden mehr – sie sind Fachkräfte, Kolleginnen und Kollegen, Nachbarn, Mitbürgerinnen und Mitbürger. Insgesamt wurden über 100 junge Menschen kontaktiert – viele konnten wegen Arbeit oder Urlaub nicht teilnehmen, einige entschieden sich bewusst gegen eine öffentliche Teilnahme.

Für die städtische Integrationsbeauftragte Kamilla Schubart, Ressort Soziales & Kultur, ist die Aktion auch deshalb mehr als ein Foto: „Sie zeigt, wie viele Menschen in Crailsheim längst erfolgreich integriert sind – in Arbeit, Ausbildung und Gesellschaft. Unsere Geflüchteten sind engagiert, lernwillig und übernehmen Verantwortung. Ich danke allen Ehrenamtlichen und Hauptamtlichen, die hier Hand in Hand arbeiten. Gemeinsam finden wir Lösungen – oft unkonventionell, aber immer mit Engagement und Pragmatismus.“

Integration in Crailsheim

Dass Integration in Crailsheim gelingt, ist Ergebnis eines starken Netzwerks: des Sachgebiets Zuwanderung & Integration, des Jobcenters, des Kümmerer-Programms des Landratsamts sowie vieler Unternehmen, die Ausbildung- und Arbeitsplätze bieten. Unterstützt wird dies vom Freundeskreis Asyl und zahlreichen Ehrenamtlichen, die Geflüchtete beim Deutschlernen, bei Prüfungen, bei der Wohnungssuche und im Alltag begleiten.

Der Schwerpunkt liegt seit Jahren auf Ausbildung als Schlüssel zu Selbstständigkeit und Teilhabe. Auch Menschen, die noch nicht ausbildungsbereit sind, werden gezielt gefördert, um langfristig eine berufliche Perspektive zu erhalten.

Stimmen aus der Praxis

Die Evangelische Heimstiftung GmbH hebt den Gewinn durch Vielfalt hervor: „Wir bilden Menschen aus, die geflüch-



Auf dem Crailsheimer Marktplatz zeigten sie: „Wir sind keine Flüchtlinge – wir sind Fachkräfte“, organisiert von Kamilla Schubart (erste Reihe, Vierte von rechts).

Foto: Stadtverwaltung

ten sind – und erleben, wie sie mit ihrem Engagement unser Team bereichern. Zusammen wachsen wir zu einem bunten, starken Team, das voneinander lernt und gemeinsam die Zukunft der Pflege gestaltet.“ Ein Crailsheimer Betrieb, der regelmäßig Geflüchtete ausbildet, fasst zusammen: „Wir erleben unsere Azubis als engagiert, motiviert und wertvoll für unseren Betrieb. Integration ist keine Einbahnstraße – sie funktioniert, wenn beide Seiten mitmachen.“

Trotz vieler Erfolge bremsen bürokratische Hürden den Integrationsprozess. Viele Geflüchtete warten seit über zwei Jahren auf ihre Niederlassungserlaubnis oder Einbürgerung, obwohl sie längst arbeiten, Deutsch sprechen und Steuern zahlen. Ohne unbefristeten Aufenthalt fehlen Planungssicherheit und finanzielle Möglichkeiten, etwa für Kredite oder Versicherungen – sogar für einen einfachen Handyvertrag.

„Wir wollen dazugehören“

Ein Beispiel zeigt die Folgen: Ein eritreischer Mann mit deutscher Staatsbürgerschaft und fester Arbeit kann seine Ehe nicht anerkennen lassen, weil seine Frau keine Geburtsurkunde aus Eritrea erhält. Das Land stellt Dokumente nur gegen Zahlung einer sogenannten Diaspora-Steuer von zwei Prozent des

Einkommens aus – eine Zwangsabgabe, die viele aus ethischen und rechtlichen Gründen verweigern. Dadurch bleibt die Ehe in Deutschland ungültig, mit spürbaren finanziellen Nachteilen für die Familie.

Viele Teilnehmende der Aktion zeigen sich dankbar für Chancen und Unterstützung, empfinden aber auch Frustration über langwierige Verfahren.

„Wir haben alles gemacht – Sprache gelernt, Ausbildung geschafft, Arbeit gefunden – und dann warten wir zwei Jahre nur auf die Bürokratie“, sagt ein Teilnehmer. Besonders die eritreische Community, so Kamilla Schubart, stehe beispielhaft für gelungene Integration: „Nahezu alle haben eine Ausbildung abgeschlossen oder sind berufstätig, sprechen Deutsch, leben in privaten Wohnungen und bereichern das soziale Leben der Stadt.“

Das Gruppenfoto vom Marktplatz steht damit für ein Crailsheim, in dem Integration längst gelebte Realität ist – getragen von Menschen, die ihren Platz gefunden haben und das städtische Leben aktiv mitgestalten.

**Nächster
Redaktionsschluss:
Freitag, 31. Oktober, 7.30 Uhr**

BAUBETRIEBSHOF

Wir prüfen, reparieren und sichern bei Wind und Wetter

Mit Blick fürs Detail, Werkzeug im Gepäck – und dem festen Ziel: sichere

Abenteuer für kleine Entdecker. Ob Schaukeln, Rutschen oder Wippen – über 500 Spielgeräte auf 104 Spielplätzen haben die zwei Spielplatzprofis Friedrich Kopp und Andreas Baumann im Blick.

Wie oft kontrolliert wird, hängt davon ab, wie viel dort los ist: viel Betrieb heißt wöchentliche Kontrolle, weniger Andrang bedeutet längere Intervalle. Wöchentlich, vierzehntägig oder monatlich – je nach Spielplatz und Besucherstrom. Dazu kommen 20 Bolz- und Sportplätze, Schulhöfe, Kitas und alles, was danach ruft: Holzbänke richten, Sand austauschen, Fallschutz prüfen, Müll wegräumen.

Die beiden sind Sicherheitsexperten, Handwerker und Kindheitsbewahrer in einem. Wenn ein Anruf reinkommt, weil ein Gerät wackelt, sind sie unterwegs – bei Wind, Wetter und manchmal schon, bevor andere überhaupt

frühstückten. Schnell, flexibel und zuverlässig.

Und manchmal gehört zum Job eben auch ein bisschen Spaß: Ob Schaukeltest oder Probefahrt mit der Seilbahn – was sicher sein soll, muss ausprobiert werden. Dass die Kollegen dabei gelegentlich selbst ein paar Sekunden Kindheit erleben, gehört dazu. Dienstlich, versteht sich.

Was viele nicht wissen: Es gibt wirklich eine eigene Abteilung für Spielplatzkontrollen. Und die hat's in sich. Die Kollegen schätzen Hinweise aus der Bevölkerung – wünschen sich aber manchmal etwas mehr Gelassenheit. Denn nicht alles, was als „kaputt“ gemeldet wird, ist auch wirklich gefährlich. Oft sieht die Realität harmloser aus, als am Telefon beschrieben. Trotzdem gilt: Lieber einmal mehr hinschauen als zu spät. Und genau dafür sind sie da.

Denn wo Kinder toben, braucht's Menschen, die hinschauen, anpacken und



richten, was locker ist. Sie sind das eingespielte Duo vom Baubetriebshof, die „Bauarbeiter der Kindergarten“ – und oft näher dran an den Menschen, als man denkt. Spielplätze und Holzbänke sind ihr Ding – was wackelt, wird gerichtet. Punkt.

Das Stadtblatt gibt es auch online

Wer das Stadtblatt am PC oder Tablet lesen möchte, wird unter www.crailsheim.de/stadtblatt fündig. Hier erscheint nicht nur die aktuelle Ausgabe als PDF-Datei, sondern auch ältere Blätter sind online abrufbar.



STADTWERKE

parc vital geöffnet

Die Saunalandschaft parc vital hat am Feiertag, 1. November, wie gewohnt geöffnet. Weitere Infos finden Saunagäste unter www.parc-vital.de.

STÄDTISCHE HOMEPAGE

Veranstaltungen veröffentlichen

Crailsheimer Kulturschaffende, Vereine oder Kirchen können ihre bevorstehenden Veranstaltungen in den städtischen Veranstaltungskalender unter www.crailsheim.de eintragen. Der Selbsteintrag ist entweder direkt über einen gelben Button auf der Startseite bei „Veranstaltungen“ oder unter www.crailsheim.de/veranstaltungsselbsteintrag möglich. Bitte achten Sie darauf, dass zu jeder Veranstaltung ein aussagekräftiges Bild mit hochgeladen wird.

IMPRESSUM

Herausgeberin: Stadtverwaltung Crailsheim
Verantwortlich für den amtlichen und den redaktionellen Teil der Stadtverwaltung Crailsheim: Kai Hinderberger, Ressort Digitales & Kommunikation, Marktplatz 1, 74564 Crailsheim, Telefon +49 7951 403-0, stadtblatt@crailsheim.de

Verantwortlich für den Anzeigenteil: Krieger-Verlag GmbH, Hartmut und Stefan Krieger, Rudolf-Diesel-Straße 41 in 74572 Blaufelden
Druck und Verlag: Krieger-Verlag GmbH, Rudolf-Diesel-Straße 41, 74572 Blaufelden, Telefon 07953 9801-0, Telefax 07953 9801-90, Internet: www.krieger-verlag.de

E-Mail-Adresse für gewerbliche Anzeigen: anzeigen@krieger-verlag.de

Das Amtsblatt der Großen Kreisstadt Crailsheim, das „Stadtblatt“, erscheint in der Regel donnerstags. Die Inhalte der Seiten wurden mit größter Sorgfalt erstellt. Für die Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität der

Inhalte kann dennoch keine Gewähr übernommen werden. Eine Haftung, insbesondere für materielle oder immaterielle Schäden oder sonstige Konsequenzen, die aus der Nutzung des Angebots entstehen, ist ausgeschlossen, soweit gesetzlich zulässig. Die Redaktion des Amtsblatts behält sich das Recht vor, zur Verfügung gestellte Manuskripte, Unterlagen, Bildmaterial etc. zu bearbeiten. Ein Anspruch auf Veröffentlichung besteht nicht. Die Inhalte des Amtsblatts sind nach Maßgabe des Urheberrechtsgesetzes (UrhG) urheberrechtlich geschützt.

Für uns ist es selbstverständlich, dass wir uns für sprachliche Gleichbehandlung aller Geschlechter einsetzen. Aus Gründen der besseren Lesbarkeit verzichten wir jedoch gerade in Überschriften auf eine geschlechtsneutrale Differenzierung. Entsprechende Begriffe gelten im Sinne der Gleichbehandlung grundsätzlich für alle Geschlechter. Die verkürzte Sprachform beinhaltet explizit keine Wertung – wir möchten alle Geschlechter mit unserem Stadtblatt ansprechen.

AUS DEM GEMEINDERAT

JAHRESABSCHLUSS 2022

Solides Ergebnis trotz Herausforderungen

Die Revision hat den Jahresabschluss 2022 der Stadt Crailsheim geprüft und dem Gemeinderat ein positives Zeugnis ausgestellt. Trotz eines Fehlbetrags zeigt sich die Finanzlage stabil. In der jüngsten Sitzung des Gemeinderats wurde der Jahresabschluss 2022 einstimmig beschlossen.

Der Gemeinderat hat den Bericht der Revision zum Jahresabschluss 2022 zur Kenntnis genommen. Die Prüfung erfolgte nach den Vorgaben der Gemeindeordnung (§ 110 GemO) und umfasste alle wesentlichen Bereiche der Haushalts- und Wirtschaftsführung. Das Ergebnis fiel positiv aus: Der Jahresabschluss erfüllte die gesetzlichen Anforderungen und vermittelte ein realistisches Bild der Vermögens-, Ertrags- und Finanzlage der Stadt.

Prüfung mit positivem Ergebnis

Im Rahmen der Prüfung wurden die Einnahmen und Ausgaben, die Haushaltsdisziplin sowie die ordnungsgemäße Buchführung untersucht. Die Revision stellte fest, dass die Finanzführung der Stadtverwaltung im Jahr 2022 „geordnet“ war und die geltenden Vorschriften weitgehend eingehalten wurden.

Finanziell konnte Crailsheim das Jahr besser abschließen als geplant: Während ursprünglich ein Fehlbetrag von rund 28,5 Millionen Euro erwartet wurde, lag das tatsächliche Defizit im ordentlichen Ergebnis bei 7,3 Millionen Euro. Unter Einbeziehung von Sondererträgen – unter anderem durch höhere Gewerbesteuereinnahmen und Landeszuweisungen – verringerte sich das Minus auf etwa 3,6 Millionen Euro. Damit war der Haushalt zwar formal nicht ausgeglichen, die Stadt konnte den Fehlbetrag aber durch Rücklagen decken.

Stadtwerke mit deutlichem Plus

Auch bei den städtischen Beteiligungen, etwa den Stadtwerken Crailsheim und der Schulküche GmbH, gab es keine Beanstandungen. Die Stadtwerke schlossen das Geschäftsjahr 2022 mit einem Überschuss von rund 3,64 Millionen Euro ab – deutlich mehr als ge-



In der jüngsten Gemeinderatssitzung wurde der Jahresabschluss 2022 der Stadt Crailsheim einstimmig beschlossen.

Foto: Stadtverwaltung

plant. Ein Teil des Gewinns in Höhe von 1,5 Millionen Euro wurde an die Stadt ausgeschüttet. Die Schulküche verzeichnete hingegen einen kleinen Verlust von gut 4.000 Euro, der aus Rücklagen ausgeglichen wurde.

Revision lobt Haushaltsführung

Weitere geprüfte Bereiche, etwa die Zahlstellen, Ausschreibungsverfahren und Bauprojekte, ergaben keine gravierenden Mängel. Die Revision hob hervor, dass die Stadt Mittel ordnungsgemäß verwendet und Nachweise vollständig erbracht habe.

Insgesamt bestätigte der Bericht eine solide Haushaltsführung und empfahl dem Gemeinderat, den Jahresabschluss 2022 in der vorgelegten Form festzustellen. Damit erhielt die Stadtverwaltung ein positives Zeugnis für ihre Finanzarbeit – bei gleichzeitiger Mahnung, den Blick auf steigende Ausgaben und Investitionsdruck nicht zu verlieren.

Weder Diskussion noch

Anmerkungen

Eine Diskussion blieb im Hauptausschuss aus. Nur eine Frage hatte Charlotte Rehbach (GRÜNE) zu den Rechnungsläufen. Sie wollte wissen, weshalb diese teilweise so spät gezahlt wurden.

Diese Frage beantwortete Andreas Otterstätter, Ressortleiter Recht & Revision. Hier sei man mit einem Unternehmer in der Diskussion gewesen, deswegen hätten sich Rechnungen verspätet. Dies seien aber erfreulicherweise Einzelfälle, insgesamt seien die Zahlen der Verspätungen in dem Bereich auch rückläufig.

Im Anschluss wurde der Beschlussvorschlag zur Prüfung des Jahresabschlusses zur Kenntnis genommen und dem Gemeinderat einstimmig empfohlen. Dieser nahm den Vorschlag so an und beschloss den Jahresabschluss 2022 ebenfalls einstimmig.

Wie viel kostet ein Personalausweis und wie lange ist er gültig?

Ein Personalausweis kostet 37,00 Euro. Ihr neuer Ausweis ist zehn Jahre gültig. Bei Personen unter 24 Jahren kostet ein neuer Personalausweis 22,80 Euro. Dieser Ausweis besitzt eine Gültigkeit von sechs Jahren. Bitte bringen Sie zur Beantragung Ihres Personalausweises oder Reisepasses ein biometrisches Passbild mit.

AUS DEM GEMEINDERAT

INNOVATIONSRaUM INCH²

Neue Impulse für die Innenstadt

In der Crailsheimer Innenstadt soll ab 2026 ein neues Kapitel aufgeschlagen werden: Im bisherigen Pop-up-Store in der Lange Straße 21 soll ein Innovationsraum, der Innovation Crailsheim Hub, kurz INCH², entstehen. Damit wird der Raum in ein städtisches Zentrum für Kreativität, Vernetzung und wirtschaftliche Impulse umgewandelt. Zusätzliche Mittel werden dafür nicht benötigt, sondern die angemeldeten Haushaltsmittel für den Pop-up-Store werden umgenutzt. Nach teils kontroverser Diskussion haben Hauptausschuss und Gemeinderat das Projekt mehrheitlich beschlossen.

Leerstände, Strukturwandel im Einzelhandel und verändertes Kaufverhalten stellen viele Städte vor große Herausforderungen. Auch Crailsheim bleibt davon nicht verschont – die Stadtverwaltung reagiert aber mit neuen Konzepten. Statt in leeren Schaufenstern Stillstand zu zeigen, will die Stadt dort künftig Innovation sichtbar machen.

Der Innovation Crailsheim Hub, kurz: INCH² soll, so das Konzept der Stadtverwaltung, das im Gemeinderat zur Diskussion stand, ein Ort werden, an dem Start-ups, Mittelständler und etablierte Unternehmen zusammenkommen, um Ideen zu testen, Projekte vorzustellen und Netzwerke zu knüpfen. Die Verwaltung versteht sich dabei als Partnerin der Wirtschaft – unterstützt durch Kooperationen mit dem Landkreis Schwäbisch Hall, dem Digital Hub Hfcon Künzelsau und dem Technologiezentrum Schwäbisch Hall.

Die Stadtverwaltung will mit dem Konzept den Innovationsgedanken mitten in die Stadt holen. Der Hub soll offen, flexibel und niedrigschwellig sein – ein Reallabor für Wirtschaft, Bildung und Gesellschaft gleichermaßen.

Unternehmen zeigen grundsätzliches Interesse

Wie eine im Sommer 2025 durchgeführte Online-Befragung im Auftrag der Stadtverwaltung ergab, sehen die Unternehmen in Crailsheim und Umgebung durchaus Potenzial in der Idee. Zwar bewerten sie die Relevanz des



Der bisherige Pop-up-Store in der Lange Straße 21 wird zum „Innovation Crailsheim Hub“, kurz INCH² – einem neuen Zentrum für Kreativität, Austausch und wirtschaftliche Impulse in der Innenstadt.

Foto: Stadtverwaltung

Konzepts zunächst nur als „mittel“, doch die Bereitschaft, INCH² aktiv zu nutzen, ist deutlich höher.

Vor allem der Austausch mit anderen Unternehmen, die Präsentation eigener Produkte und der Zugang zu neuen Zielgruppen werden als wichtigste Vorteile genannt. Gewünscht sind kurze, planbare Formate wie Lunch- oder After-Work-Treffen, eine einfache Buchung ohne Bürokratie sowie eine verlässliche technische Grundausstattung. Die Umfrage zeigt außerdem: Sichtbare Unternehmen „netzwerken“ häufiger – und umgekehrt. INCH² könnte damit genau die Lücke schließen, die lokale Betriebe bisher bremst: fehlende Gelegenheiten für regelmäßigen, unkomplizierten Austausch.

Ein Experiment mit Chancen

Die Verwaltung betont, dass der Innovationsraum bewusst als Experiment gedacht ist – mit offenem Ausgang, aber klarer Zielrichtung. Es soll dadurch mehr Sichtbarkeit, mehr Begegnung und eine bessere Kooperation der Unternehmen geben.

Wenn das Projekt gelingt, könnte Crailsheim damit ein regionales Vorzeigeprojekt starten – ein Raum, der innerstädtische Belebung mit wirtschaftlicher Dynamik verbindet und zeigt, dass Wandel auch eine Chance bietet. INCH² soll dabei eine Plattform des gemeinsamen Austausches, des Wissenstransfers und der Vernetzung werden, sowohl für Unternehmen als auch für die Stadtgesellschaft.

Hauptausschuss ist sich uneinig

Zunächst wurden die Fraktionsstatements beginnend mit der CDU vorgebracht. Dirk Beyermann sicherte Zustimmung zu, fragte aber im selben Atemzug, wie viel Personal für den Innovationsraum benötigt werde, und betonte, man müsse einfach sehen, wie das Projekt angenommen werde. Kai Hinderberger, Ressortleiter Digitales & Kommunikation, erklärte, es sollen keine zusätzlichen Stellen für den INCH² geschaffen werden. Auch in anderen Kommunen und Gemeinden werden solche Räume für Unternehmen angeboten und werden gut angenommen.

AUS DEM GEMEINDERAT

Beispielsweise werde dies in Dinkelsbühl mit Bundesfreiwilligendienststellen oder Ähnlichem besetzt.

Michaela Dautel (AWV-Fraktion) stellte ebenfalls Zustimmung in Aussicht und fragte, ob die Miete für die Räumlichkeiten durch das Land gefördert sei. Horst Herold, stellvertretender Ressortleiter Bildung & Wirtschaft, betonte mit einem Schmunzeln: „Wir sind zu erfolgreich“, als Erklärung, dass die Förderung für die Pop-up-Stores durch das Land nicht verlängert worden sei.

Mathias Bartels erklärte für die SPD in einem 3-minütigen Vortrag, dass dieses Projekt zwar ein Ansatz sei, es aber zu viele Unwägbarkeiten gäbe. Er sei nicht begeistert und frage sich, wer die Studie erarbeitet habe und was diese gekostet habe. Insgesamt halte er die Beschlussvorlage für „Wortgetöse“ und kritisierte insbesondere die verwendete Sprache in der Studie, die durch ein junges Crailsheimer Start-up-Unternehmen erstellt wurde. Er stellte Ablehnung der SPD in Aussicht. Herold beantwortete die Frage: Die Studie hätte 500 Euro gekostet.

Xavier Szymanski-Zwadlo äußerte für die GRÜNEN, die Idee sei grundsätzlich gut. Er fragte sich, wie sinnvoll ein solcher Innovationsraum in Crailsheim sei und was sich die Verwaltung davon erhoffe. Ob es nicht sinnvoller sei, den Raum statt nur für Unternehmen auch beispielsweise für Vereine als Begegnungsraum zu nutzen. Seitens der Verwaltung klärte Hinderberger auf: Sinn und Zweck sei es, Unternehmen Räumlichkeiten zur Verfügung zu stellen, die in dieser Form bisher nicht verfügbar sind. Der Bedarf sei vorhanden, es sei aber immer noch ein Versuch. „Aber auch das Pop-up-Store-Konzept war anders gedacht, als es inzwischen genutzt wird“, so der Ressortleiter. Es gehe vor allem darum, für Unternehmen einen Raum für den Austausch zu schaffen und die Möglichkeit für eine bessere Vernetzung zu bieten.

Nach den Fraktionsstatements fragte Charlotte Rehbach (GRÜNE) noch, ob es nicht möglich sei, dem Stadtseniorenrat die Räumlichkeiten anzubieten, worauf Kai Hinderberger antwortete, dass etwas Dauerhaftes für die Räume gesucht werde. Die fraktionslose Monika

Bembenek fragte, ob die Unternehmen etwas für die Räume zahlen müssten. Dies verneinte Horst Herold. Geplant sei das, zumindest zu Beginn des Projekts, noch nicht. Noch einmal meldete sich Mathias Bartels und erklärte, dass deswegen auch kein Leben in die Stadt kommen werde.

In der Abstimmung im Hauptausschuss wurde der Beschlussvorschlag mit einer Gegenstimme und vier Enthaltungen mehrheitlich dem Gemeinderat empfohlen.

Gemeinderat diskutiert ebenfalls

Auch im Gemeinderat wurde die Diskussion zum Projekt fortgeführt. Mathias Bartels begann. Er betonte, es gehe ihm um klare und verständliche Sprache in Beschlussvorlagen, was bei dieser Beschlussvorlage nicht der Fall gewesen sei, mit vielen englischsprachigen Begriffen. Er könne nicht sagen, wie die SPD entscheide, er lehne das Projekt allerdings ab und mache zum Abschluss noch auf eine Förderung des Landes aufmerksam.

Peter Gansky, Fraktionsvorsitzender der BLC, stimmte Bartels zu. Das Projekt klinge modern, ihm sei es aber ein Anliegen, die Bevölkerung in die Innenstadt zu bekommen und nicht „Schlipsträger“ der Unternehmen, denen dieser Raum zur Verfügung gestellt werden solle. Es sollten besser niederschwellige Angebote für arme Menschen geschaffen werden. Er unterstützte das Projekt nicht, für den Raum sollte die Verwaltung nochmal mit einem anderen Angebot in den Rat kommen. Außerdem sollte die Stadtverwaltung nicht so viel „Manpower“ investieren, dass ein bereits ausgearbeitetes Konzept vorgelegt werde, eine Seite würde ausreichen. Dazu sagte Oberbürgermeister Dr. Christoph Grimmer, wenn die Verwaltung mit einem halbfertigen Konzept in den Rat komme, würde das Konzept ebenso kritisiert werden, da dann Informationen fehlen würden.

Für Monika Bembenek war die Kritik am Projekt nicht nachvollziehbar. Es sollen, fasste sie zusammen, keine Personalkosten entstehen und insgesamt sei alles gut erklärt. Auch für sie sei die Sprache in der Studie nicht einfach gewesen, dies sei aber kein Grund, das Konzept abzulehnen. Einen Versuch sei

es auf jeden Fall wert. Charlotte Rehbach sagte, die GRÜNEN-Fraktion sei zu dem Thema nicht einheitlich. Das Konzept sei nun deutlicher, wichtig sei ihr aber vor allem, dass auch der zweite Pop-up-Store in der Lange Straße erhalten bleibe. Xavier Szymanski-Zwadlo betonte, dass er anderer Meinung sei als seine Fraktionskollegin. Das Konzept sei grundsätzlich gut ausgearbeitet, es solle allerdings lieber ein Raum geschaffen werden, der für mehr Menschen offenstehe, statt nur für Unternehmen.

Joachim Wieler (SPD) befand das Angebot als gut und stimmte Rehbach zu. Es gäbe ja auch noch andere niederschwellige Angebote in der Stadt. Magnus Krause, ebenfalls SPD, sagte, es sei gut, dass solche Angebote aus der Verwaltung kämen. Die Sprache sei von Seiten des Start-ups vielleicht nicht ideal, das Konzept insgesamt aber gut. Wolfgang Lehnert, Fraktionsvorsitzender der CDU, erklärte, ihm sei die Sprachwahl nicht negativ aufgefallen und das Projekt sei eine Idee, ein Angebot, welches ausprobiert werden sollte. Es sei auch nicht schlimm, sollte es nicht gut angenommen werden, dann könne man immer noch was anderes machen. Zuletzt stimmte Ulrich Tomaschewski von der Fraktion der SPD noch seinen beiden Vorrednern zu und plädierte dafür, dass das Projekt ausprobiert werden solle. „Wenn man nichts Neues anpackt, kommt man auch nicht weiter“, so Tomaschewski abschließend.

In der Abstimmung im Gemeinderat folgte dieser der Empfehlung des Hauptausschusses mit sechs Gegenstimmen und fünf Enthaltungen mehrheitlich. Somit steht dem neuen INCH² nichts mehr im Weg.

Ihr Weg ins Stadtblatt

Crailsheimer Vereine und Kirchen, die ihre Terminankündigungen veröffentlichen möchten, dürfen sich gerne an die Stadtblatt-Redaktion wenden, per E-Mail an stadtblatt@crailsheim.de oder telefonisch unter 07951 403-1285.

AUS DEM GEMEINDERAT

STANDESAMT

Heiraten in der städtischen Musikschule

Romantische Klänge zum Ja-Wort: Der Musiksaal der städtischen Musikschule wird zu einem neuen Ort für Eheschließungen in Crailsheim. Der Gemeinderat hat, nachdem der Bau- und Sozialausschuss vorberaten hatte, der Widmung als externes Trauzimmer zugestimmt – und erweitert damit die Möglichkeiten für Paare, sich in einem besonderen Rahmen das Jawort zu geben.

Der Musiksaal der städtischen Musikschule in der Burgbergstraße 29 wird künftig als offizieller Trauort des Standesamts Crailsheim genutzt. Der Gemeinderat hat der Widmung des Saals als externes Trauzimmer zugestimmt. Damit steht Paaren, die sich standesamtlich trauen lassen möchten, ein weiterer festlicher Ort zur Verfügung. Der Musiksaal bietet Platz für rund 50 bis 60 Gäste und überzeugt durch seine ruhige Lage sowie eine ansprechende Atmosphäre. Bei gutem Wetter kann auch die angrenzende Terrasse für einen Sektempfang genutzt werden. Die Termine werden individuell mit der Leitung der Musikschule abgestimmt. Für die Nutzung des Raums wird eine Gebühr von insgesamt 350 Euro erhoben. Darin enthalten sind das Entgelt für die Saalmiete, die Kosten für Auf- und Abbau der Bestuhlung sowie ein Zuschlag für den zusätzlichen Aufwand des Standesamts.



Ein Saal voller Musik und Emotionen: Der Musiksaal der städtischen Musikschule wird zum neuen Trauort in Crailsheim. Der Gemeinderat hat der Widmung als externes Trauzimmer zugestimmt – und schafft damit einen weiteren festlichen Rahmen für das Jawort.

Foto: Stadtverwaltung

Aussprache im Ausschuss

Alle Fraktionen stimmten dem Beschlussvorschlag zu und sahen in dem Musiksaal einen geeigneten Raum, um sich trauen zu lassen. Auch die angrenzende Terrasse wurde für einen anschließenden Sektempfang hervorgehoben. Auf die Frage, ob auch im Grünen geheiratet werden könne, hieß es, die Villa werde in den Sommermonaten sehr gerne genutzt.

Der Vorschlag wurde einstimmig empfohlen und der Gemeinderat stimmte ebenfalls zu. Die Stadtverwaltung sieht in der Entscheidung einen wichtigen Schritt, um das Angebot an Trauorten in Crailsheim weiter zu erweitern. Der Musiksaal erfüllt alle Anforderungen an eine würdevolle Eheschließung und trägt zugleich dem Wunsch vieler Paare nach individuellen und besonderen Trauorten Rechnung.



Bitte an die SOS-Rettungsdose denken!

Im Notfall kann die Dose im Kühlschrank Leben retten. Denn in der Dose findet das Rettungspersonal schnell alle wichtigen Informationen, wie persönliche Daten, Angaben zu Hausarzt, Krankheiten, Allergien, Unverträglichkeiten und benötigte Medikamente. Oder die Dose dient dazu, dass Angehörige verständigt, der gepackte Krankenkoffer mitgenommen und Haustiere versorgt werden können. Im Kühlschrank sollte sie gelagert werden, weil dieser in jeder Wohnung leicht zu finden ist. Leben mehrere Personen im Haushalt, sollte die Dose zudem mit einem Lichtbild gekennzeichnet sein.

Info: Die SOS-Rettungsdose ist im Bürgerbüro des Rathauses gegen eine Schutzgebühr von 2 Euro erhältlich.

AUS DEM GEMEINDERAT

WOHNUNGSLOSIGKEIT

Mit neuer Stelle Prävention leisten

Gemeinsam gegen Wohnungslosigkeit: Die Stadt Crailsheim und die Erlacher Höhe arbeiten künftig noch enger zusammen. Nach langer Vorberatung und erfolgreicher Personal suche hat der Gemeinderat – nach den Vorberatungen im Bau- und Sozialausschuss – der geänderten Förderung einer Fachstelle zur Wohnungssicherung zugestimmt. Damit soll drohende Wohnungslosigkeit künftig gezielt verhindert werden.

Der Gemeinderat hat der geänderten Förderung einer Fachstelle zur Wohnungssicherung zugestimmt. Träger der Einrichtung ist die Erlacher Höhe, die nach fast drei Jahren Suche nun eine qualifizierte Bewerberin für die Aufgabe gefunden hat. Ziel der Fachstelle ist es, Wohnungslosigkeit frühzeitig zu verhindern und betroffene Menschen in schwierigen Wohnsituationen zu unterstützen.

Die Finanzierung des Projekts bleibt grundsätzlich wie bisher: 61 Prozent der Kosten trägt die Aktion Mensch, 39 Prozent übernimmt die Stadtverwaltung Crailsheim. Damit die Förderung durch die Aktion Mensch auch nach drei Jahren fortgesetzt werden kann, muss die Stadtverwaltung zusichern, die Fachstelle ab dem fünften Jahr vollständig selbst zu finanzieren. Die Verwaltung wird dem Gemeinderat rechtzeitig vor Ablauf der dreijährigen Förderphase einen Erfahrungsbericht vorlegen, auf dessen Grundlage über eine Weiterführung entschieden werden soll. Dem Gemeinderat wird, so wurde es in den Vorberatungen beschlossen, bereits nach einem bis anderthalb Jahren ein Bericht vorgelegt.

Gestiegene Kosten, aber Bedarf

Aufgrund von Tariferhöhungen und der höheren Eingruppierung der neuen Fachkraft sind die Kosten gestiegen. Die Erlacher Höhe übernimmt die Hälfte der dadurch entstehenden Mehrkosten. Für die Stadt ergibt sich damit ein jährlicher Anteil von durchschnittlich rund 32.800 Euro. Über drei Jahre belaufen sich die Gesamtkosten auf rund 98.500 Euro. Aktuell sind in 29 städtischen Unterkünften 430 Personen untergebracht –

das sind fast zwölf Prozent mehr als 2022. Besonders deutlich zugenommen hat die Zahl der Menschen in der sogenannten Anschlussunterbringung, also von Geflüchteten, die nach Anerkennung ihres Schutzstatus weiter in städtischen Wohnungen leben: Hier liegt der Zuwachs bei über 30 Prozent. Die Zahl der Personen mit letztem Wohnsitz in Crailsheim ist dagegen leicht gesunken, liegt mit 133 Betroffenen aber weiterhin auf einem hohen Niveau.

Diskussion im Ausschuss

Im Bau- und Sozialausschuss gab es grundsätzlich Zustimmung, aber auch Kritik und Fragen.

CDU-Fraktionsvorsitzender Wolfgang Lehnert wünschte sich eine konkretere Stellenbeschreibung, aber „an sich ist das ja eine gute Sache“. Sebastian Klunker, Vorsitzender der AWW-Fraktion, fand es interessant, dass es drei Jahre gedauert hat, eine geeignete Fachkraft zu finden. Welche Anforderungen es gebe, immerhin sei es ja drei Jahre ohne gegangen. Aber man wolle der Sache eine Chance geben und sähe ein erstes Fazit bereits nach einem Jahr. Sozial- & Baubürgermeister Jörg Steuler sagte, es gebe keine konkreten Vorgaben, weshalb man das Projekt eben so eng begleiten wolle. Für die Fraktion der SPD sagte Roland Klie, man stimme zu, da man hoffe, mit dieser Stelle Obdachlosigkeit verhindern zu können, um so auch Folgekosten zu vermeiden. Auch seine Fraktion freue sich über einen frühzeitigen Zwischenstand.

Der Vorsitzende der GRÜNEN-Fraktion, Sebastian Karg, erklärte, jede Wohnungssicherung sei ein Gewinn, sozial und auch für die Menschenwürde. Crailsheim stehe nicht besonders gut da, das müsse sich ändern, und somit sei auch die Kostenteilung mit der Erlacher Höhe ein „guter Deal“. Peter Gansky, Vorsitzender der BLC-Fraktion, meinte, er denke auch sozial, aber es wundere ihn etwas, da es doch so viele Institutionen gebe, die sich mit dem Thema beschäftigten, von Kirchen, der Stadt, bis zu karitativen Einrichtungen. Er regte eine Absprache an, damit nichts doppelt

passiere. Auch er hielt einen frühen Zwischenbericht für wichtig.

Markus Schilp, stellvertretender Leiter des Ressorts Soziales & Kultur, erklärte, es sei eine neu geschaffene Stelle, weshalb man keine Erfahrungswerte habe. Aber es gehe um Prävention. Bisher kümmere man sich eher um diejenigen, die bereits obdachlos sind. Jetzt wolle man vorher helfen, die hohen Zahlen müssten verbessert werden. Über die Mehrkosten sei er selbst erschrocken, so Schilp, aber es habe innerhalb von drei Jahren unter anderem tarifliche Erhöhungen gegeben, zudem sei die Bewerberin höher qualifiziert, was auch zu Buche schlage. Aber man teile sich die Kosten ja mit der Erlacher Höhe. Mit dieser und weiteren Einrichtungen wie dem Arbeitskreis Wohnungslosen- und Obdachlosenhilfe, Jobcenter, Caritas, Diakonie und einigen mehr arbeite man bereits seit Langem sehr gut zusammen und sei im ständigen Austausch. Und Schilp versprach einen früheren Zwischenbericht.

Der Ausschuss empfahl den Vorschlag der Verwaltung schließlich mehrheitlich bei einer Enthaltung, und dem folgte der Gemeinderat ebenfalls mehrheitlich. Zuvor musste fraktionslosen Mitgliedern des Hauptausschusses nochmals der Sachverhalt der Sitzungsvorlage erläutert werden, dass es sich nicht um eine Stelle der Stadtverwaltung handle, sondern der Erlacher Höhe, und man diese nur finanziell unterstütze, da es auch Vorteile für die öffentliche Hand, wie Jobcenter, ergeben könnte. Dies solle in den drei Jahren eruiert werden und eine erste Bilanz gebe es nach anderthalb Jahren, führte Sozial- & Baubürgermeister Jörg Steuler erneut aus.

Mit der neuen Fachstelle erhält Crailsheim somit erstmals die Möglichkeit, Wohnungslosigkeit gezielt und präventiv anzugehen. Die Stadtverwaltung sieht darin einen wichtigen Schritt, um Menschen in Notlagen frühzeitig zu beraten, Hilfen zu koordinieren und so die Zahl der Unterbringungen in städtischen Notwohnungen langfristig zu verringern.

AUS DEM GEMEINDERAT

ANFRAGEN

Gemeinderat befragt die Verwaltung

In der jüngsten Gemeinderatssitzung hatten die Stadträtinnen und -räte einige Anfragen. Die zuvor bereits schriftlich eingereichten Anfragen konnten Vertreterinnen und Vertreter der Verwaltung direkt beantworten. Dabei ging es beispielsweise um Temporeduzierung, Wasserversorgung, Fuß- und Radwege, PV-Anlagen sowie um den Volksfestplatz.

Die schriftlich eingereichten Anfragen wurden zum Teil von den jeweiligen Gremiumsmitgliedern selbst vorgetragen. Harald Hügelmaier (SPD) machte den Anfang. Er hatte nachgefragt, warum es während der Sanierung der Haller Straße in Roßfeld im Teilort Tiefenbach keine Begrenzung der Geschwindigkeit auf 30 km/h gegeben habe. Er führte das Anliegen aus: Während der Sommerferien war die Haller Straße gesperrt. Der Verkehr wurde unter anderem über Saurach, Triensbach, Erkenbrechtshausen und Tiefenbach umgeleitet. Laut Hügelmaier führte das zu erheblichem Mehrverkehr, Lärm und Staub in den betroffenen Ortsteilen – auch in den Abend- und Nachtstunden. Viele Autofahrer hätten zudem ihren Navigationsgeräten statt der offiziellen Umleitungsbeschilderung vertraut und seien dadurch auch über Nebenstraßen durch Orts Teile wie Rüddern und Wollmershausen gefahren. Hügelmaier kritisierte, dass es in Tiefenbach keine Temporeduzierung gegeben habe, obwohl solche Maßnahmen in anderen Stadtteilen üblich seien. Außerdem habe er von der Sperrung erst über die Medien erfahren – nicht durch die Stadtverwaltung. Auch der Ortschaftsrat Tiefenbach habe bemängelt, dass er nicht frühzeitig informiert worden sei.

Raimund Horbas, Leiter des Ressorts Sicherheit & Bürgerservice, erklärte dazu in der Sitzung, dass die Baustelle auf der Gemarkung Roßfeld lag und daher Ortsvorsteher Hartmut Werny über die verkehrsrechtliche Anordnung informiert worden sei. Die Auswirkungen auf Tiefenbach seien „überschaubar“ gewesen. Künftig sollen jedoch alle



240



241

Es gibt gemeinsame Fuß- und Radwege (240) und getrennte (241).

betroffenen Ortsvorsteher bei Sperrungen im überörtlichen Straßennetz informiert werden. Eine Tempolimitierung auf 30 km/h sei laut Horbas aufgrund der kurzen Bauzeit und der Belastung für ÖPNV, Einsatzkräfte und Berufsverkehr nicht als sinnvoll erachtet worden.

Wasserversorgung beim Volksfest-Zug

SPD-Stadtrat Ralf Baierlein wollte in der Gemeinderatssitzung wissen, warum beim Festzug am Volksfestsamstag in diesem Jahr kein Wasser an die Teilnehmerinnen und Teilnehmer ausgegeben wurde. Hintergrund war ein medizinischer Notfall, durch den der Zug mehrere Minuten stillstand. Viele Teilnehmende mussten in der prallen Sonne ausharren und suchten teils verzweifelt nach Trinkwasser. Baierlein erinnerte daran, dass der Gemeinderat nach dem Volksfest 2023 beschlossen hatte, dass die Stadtverwaltung beim Festzug Wasser für die Teilnehmerinnen und Teilnehmer bereitstellt. Er fragte, warum dies nicht umgesetzt wurde und wie grundsätzlich mit Gemeinderatsbeschlüssen im Rathaus verfahren werde.

Sozial- & Baubürgermeister Jörg Steuler verlas die Antwort aus dem Ressort Soziales & Kultur. Er erklärte, dass der Beschluss im vergangenen Jahr bereits teilweise umgesetzt worden sei: Beim schulischen Festzug 2024 habe es eine Wasserausgabe am Alten Postweg gege-

ben. Von über 1.000 bereitgestellten Flaschen seien jedoch nur etwa 30 ausgegeben worden, da sich viele Schulen selbst versorgt hätten. Eine Wasserausgabe in Bechern entlang der Festzugsstrecke sei aus lebensmittelrechtlichen Gründen nicht möglich und würde den Ablauf zusätzlich behindern. Mit den Gruppenleitungen sei daher vereinbart worden, dass sie selbst Wasser bereitstellen, die Kosten dafür aber von der Stadtverwaltung übernommen werden.

Kennzeichnung von Fuß- und Radwegen

Sebastian Karg (GRÜNE) wollte wissen, wie gemeinsame Fuß- und Radwege – etwa entlang der Goethestraße – verkehrsrechtlich einzuordnen sind. Dort ist der Weg zur Hälfte rot markiert, was viele Bürgerinnen und Bürger als Hinweis auf eine Trennung von Rad- und Fußverkehr deuten: Rot für Radfahrer, grau für Fußgänger. Karg hatte darauf hingewiesen, dass eine solche farbliche Markierung nicht automatisch eine rechtliche Trennung bedeute, sondern dies nur durch entsprechende Verkehrszeichen geregelt werde. Er fragte, ob die Stadt eine klare Kennzeichnung anbringen oder die Bürgerinnen und Bürger über die tatsächliche Bedeutung der Wege informieren könne. Hannes Baur, Leiter des Ressorts Mobilität & Umwelt, bestätigte, dass die rote Markierung allein keine rechtliche Wirkung habe. Erst eine Beschilderung mit

AUS DEM GEMEINDERAT

Verkehrszeichen 240 – einem runden, blauen Schild mit Fußgänger- und Fahrradsymbol übereinander – kennzeichnet einen gemeinsamen Geh- und Radweg, den beide Gruppen nutzen dürfen, wobei Radfahrer auf Fußgänger Rücksicht nehmen müssen. Ist dagegen Verkehrszeichen 241 angebracht – ein Schild mit Fußgänger- und Fahrradsymbol nebeneinander und durch einen Strich getrennt –, handelt es sich um einen getrennten Geh- und Radweg, bei dem beide Verkehrsteilnehmer ihre jeweilige Seite einhalten müssen.

Wartehäuschen in Saurach

GRÜNEN-Stadträtin Ulrike Römer fragte nach den Möglichkeiten zum Bau eines Wartehäuschens an der Bushaltestelle Saurach in Richtung Schwäbisch Hall. Sie wies darauf hin, dass Fahrgäste dort bislang ohne Wittringsschutz auf den Bus warten müssen – sowohl Pendlerinnen und Pendler am Morgen als auch Schülerinnen, Schüler und andere Fahrgäste im Tagesverlauf. Auf der gegenüberliegenden Straßenseite gebe es zwar bereits ein Wartehäuschen, doch sei die Straße an dieser Stelle sehr breit und aufgrund der hohen Geschwindigkeit des Verkehrs (Tempo 100) nicht sicher zu überqueren. Römer regte außerdem an, dort eine Querungshilfe für Fußgängerinnen und Fußgänger zu schaffen.

Ressortleiter Mobilität & Umwelt, Hannes Baur, erklärte, dass derzeit ein Kriterienkatalog für Buswartehallen erarbeitet werde, um den Bedarf und die Reihenfolge solcher Bauvorhaben festzulegen. Bewertet würden unter anderem Anzahl der Buslinien, Abfahrten und Fahrgäste sowie die örtlichen Gegebenheiten und Grundstücksverhältnisse. Nach diesen Kriterien könnte die Haltestelle Saurach im Vergleich zu den ebenfalls angefragten Haltestellen Heinkenbusch und Saurach-Ortsmitte vorrangig behandelt werden. Die Kosten für eine Wartehalle betragen laut Baur zwischen 15.000 und 20.000 Euro.

Balkon-PV-Anlagen und Kehrzeiten

SPD-Stadtrat Hügelmaier stellte zwei weitere Anfragen. Zunächst wollte er wissen, ob eine Eigentümerin in einem Mehrfamilienhaus eine Balkon-Photovoltaikanlage anbringen dürfe, wenn die Eigentümerversammlung dies mehr-



Auf dem Volksfestplatz läuft derzeit die zweite große Bauphase.

Fotos: Stadtverwaltung

heitlich untersagt habe. In der Hausordnung gebe es dazu keine Regelung. Sozial- & Baubürgermeister Jörg Steuler erklärte, dass die Stadtverwaltung in solchen Fällen keine Zuständigkeit habe, da es sich um Privatrecht handle. Die Frage müsse somit innerhalb der Eigentümergemeinschaft beziehungsweise rechtlich geklärt werden.

In einer weiteren Anfrage erkundigte sich Hügelmaier nach dem Einsatzplan der Kehrmaschine in den Stadtteilen. Viele Bürgerinnen und Bürger würden gerne ihre Fahrzeuge rechtzeitig entfernen, um die Reinigung zu erleichtern, erhielten jedoch keine Informationen über die Kehrzeiten.

Hannes Baur antwortete, dass in den Teilenorten in der Regel alle sechs Wochen gekehrt werde. Im Herbst, bedingt durch den Laubfall, erfolge die Reinigung der Hauptstraßen häufiger, meist wöchentlich. Feste Termine könnten allerdings nicht zugesagt werden, da der Baubetriebshof flexibel auf Wittring und Einsatzlage reagieren müsse. Im Anschluss wurden noch in der Sitzung direkt mündlich Anfragen gestellt.

Parken, Beleuchtung und Flyer

Hier machte Roland Klie (SPD) den Anfang. Er wollte wissen, wie mit Autos und Wohnmobilen auf dem Roten Buck verfahren werde, die dort auf öffentli-

chen Parkplätzen lange stehen würden. Dazu sagte Raimund Horbas, Leiter des Ressorts Sicherheit & Bürgerservice, solange die Fahrzeuge zugelassen seien, habe man keine Handhabe.

Die Beleuchtung in der Unterführung in der Bahnhofstraße sei enttäuschend, merkte Charlotte Rehbach (GRÜNE) an. Es ginge an, dann aus, man erschrecke schon fast. Sie habe sich das anders vorgestellt. Dazu erklärte Hannes Baur, Leiter des Ressorts Mobilität & Umwelt, dass die Einrichtung und Einstellungen noch nicht abgeschlossen sind, hier werde noch gearbeitet.

CDU-Stadtrat Uwe Berger fragte, welche Kriterien es gebe, wer welche Flyer im Bürgerbüro auslegen dürfe und ob es möglich sei, bei der Terminierung von Sitzungsrunden auch Rücksicht auf größere Feste in der Umgebung zu nehmen, wie die Muswiese. Oberbürgermeister Dr. Christoph Grimmer erklärte, dass man sich vor Längerem entschieden habe, den Fokus bei der Terminplanung auf alle Veranstaltungen zu legen, die in Crailsheim stattfinden, könne aber künftig auch auf das weitere Umfeld achten. Bezuglich der Flyer erklärte er, dass man vor einigen Jahren aufgrund der Unübersichtlichkeit ausgeräumt habe und vor allem eigene Publikationen auslege. *Fortsetzung auf Seite 12*

AUS DEM GEMEINDERAT

Fortsetzung von Seite 11

Dazu gehörten städtische Flyer, aber auch solche vom Magischen Dreieck und Hohenlohe+. Flyer von Crailsheimer Initiativen lägen meist in den zuständigen Ressorts aus. Da sei die Frequenz zwar nicht so hoch wie im Bürgerbüro, dort seien die Kapazitäten aber eben begrenzt.

Ampel, Durchgang und Volksfestplatz
 Sebastian Karg (GRÜNE) wollte wissen, wann die kaputte Fuß- und Radampel an der Ecke Goethestraße/Alter Postweg endlich repariert werde, zumal auch die Fußgängerampel weiter unten in der Goethestraße schon lange nicht mehr nutzbar sei. Dazu erklärte Hannes Baur, die Reparatur sei bereits für den 2. Oktober zugesagt gewesen, man habe aber festgestellt, dass das Funda-

ment schwer beschädigt worden war. Es sei derzeit mit allen Ampel-Anbietern zäh, die Ampel sollte aber ab dem 21. Oktober wieder funktionieren.

Magnus Krause (SPD) wollte wissen, ob der Durchgang am Norma zum Volksfestplatz derzeit wegen der Bauarbeiten geschlossen sei und dann wieder geöffnet werde. Und ob nach den Arbeiten am Berliner Platz zum neuen Klimawäldchen der Imbiss dort bestehen bleibe. Beides bejahte Hannes Baur. Schließlich hatte Jochen Lehner (AWV) noch einige Fragen zu den Bauarbeiten auf dem Volksfestplatz: Die Beleuchtung in der Mittelachse sei nicht zentriert, eher linksseitig. Er wollte wissen, wie die Bäume dann stehen sollten und welchen Grund es hierfür gebe. Zudem, wie die weitere Planung zu den Bäu-

men überhaupt aussehe, es stünden in dem Bereich ja schon welche, beispielsweise an der Jahnhalle. Auch sei aus seiner Sicht die Reinigung der Flächen schwierig, da immer wieder Schotter auf die gepflasterten Flächen gerate. Dazu sagte Sozial- & Baubürgermeister Jörg Steuler, es werde gebaut, was beschlossen worden sei. Hannes Baur ergänzte: Schotteruntergrund sei maschinell nicht zu reinigen, am Ende sei die Fläche aber überall entsprechend hergestellt. Kosten könne er auf die Schnelle nicht benennen. Im Randbereich des Platzes würden einzelne Bäume gepflanzt, die Bäume in der Mittelachse wie geplant, daneben der Geh- und Radweg. Die Mittelachse sei tatsächlich leicht verrutscht, was bauliche Gründe habe.

JUGEND GESTALTET MIT

Wahl des 11. Jugendgemeinderats

Junge Stimmen für Crailsheim: Im März 2026 wird der 11. Jugendgemeinderat gewählt. Damit können Jugendliche erneut mitbestimmen, was in ihrer Stadt wichtig ist und welche Themen in Zukunft angepackt werden sollen. Der Gemeinderat hat jetzt die Weichen für die Wahl gestellt – mit klaren Regeln, Terminen und einem Wahlausschuss, der die Durchführung begleitet.

Wie soll Crailsheim in Zukunft aussehen, und welche Themen sind Jugendlichen in ihrer Stadt wichtig? Darüber können junge Menschen bald wieder mitbestimmen. Im Frühjahr 2026 wird der 11. Crailsheimer Jugendgemeinderat gewählt. Der Gemeinderat hat beschlossen, die Wahl vom 16. bis 21. März 2026 als Urnen- und Briefwahl durchzuführen. Wer lieber per Post abstimmt, kann bis Donnerstag, 12. März 2026, um 17.30 Uhr Briefwahlunterlagen beantragen.

Der derzeitige Jugendgemeinderat wurde im März 2024 gewählt und bleibt bis zur konstituierenden Sitzung des neuen Gremiums im Amt. Er führt die Geschäfte weiter, bis die neu gewählten Mitglieder ihre Arbeit aufnehmen. Ins-



Der Jugendgemeinderat (auf dem Foto nicht vollständig abgebildet) wird sich im kommenden Frühjahr neu zusammensetzen. Foto: Stadtverwaltung

gesamt gehören dem Jugendgemeinderat 14 Jugendliche an, die sich ehrenamtlich für die Interessen junger Menschen in Crailsheim einsetzen.

Damit die Wahl ordnungsgemäß durchgeführt werden kann, wird ein Gemeindewahlausschuss gebildet. Den Vorsitz übernimmt der Oberbürgermeister, sein Stellvertreter ist der Beigeordnete

der Stadt. Ergänzt wird das Gremium durch Beisitzerinnen und Beisitzer aus allen Fraktionen des Gemeinderats sowie durch Vertreterinnen und Vertreter aus dem Jugendgemeinderat und aus dem Kreis der wahlberechtigten Jugendlichen. Für jede dieser Gruppen werden auch stellvertretende Beisitzerinnen und Beisitzer benannt.

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

Die Besetzung des Gemeindewahlausschusses stellt sich wie folgt dar: Die CDU-Fraktion wird von Tom Hanselmann vertreten (Stellvertreter: Dirk Beyermann), die AWW-Fraktion benannte Jochen Lehner (Bernd Weinmann), die SPD-Fraktion vertritt Magnus Krause (Roland Klie), die GRÜNEN-Fraktion vertritt Xavier Szymanski-Zwadlo (Sebastian Karg), die BLC-Fraktion benannte Peter Gansky (Marcus Rohrbach) und der Jugendgemeinderat selbst ist durch Aaron Rosovits (Fredrik Müller) vertreten. Hinzu kommen die wahlberechtigten Jugendlichen Zara Bajqinca als Beisitzerin und Anina Svanidze als Stellvertreterin. Die vorgeschlagenen Mitglieder wurden in der jüngsten Sitzung des Gemeinderats offiziell berufen.

Mit der Wahl des neuen Jugendgemeinderats erhalten Jugendliche zwischen 13 und 18 Jahren erneut die Möglichkeit, Verantwortung zu übernehmen, eigene Ideen einzubringen und die Zukunft ihrer Stadt aktiv mitzugestalten. So bleibt der Jugendgemeinderat auch in seiner elften Amtszeit eine starke Stimme für die jungen Menschen in Crailsheim.

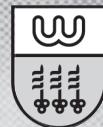


Süße Werbung für das Projekt

Stadtbiene

Imkerinnen und Imker, die ihre Bienenstöcke im Stadtgebiet aufgestellt haben, können in Zusammenarbeit mit dem Bezirksimkerverein Crailsheim ihren Honig unter dem Label „Crailsheimer Stadthonig“ vertreiben. Der Honig mit dem Etikett in Stadtfarben ist unter anderem im Bürgerbüro des Rathauses erhältlich. Der Preis beträgt 3,50 Euro je 250g-Glas und 6,50 Euro je 500g-Glas.

ZU DIR? ZU MIR? ZU UNS!



CRAILSHEIM

Bei der Großen Kreisstadt Crailsheim ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt die Stelle

SOZIALPÄDAGOGE (w/m/d) (2025-10-06)

im Jugendbüro in den Bereichen Offene Jugendarbeit (50 Prozent) und/oder Mobile Jugendarbeit (50 Prozent) zu besetzen.

Das erwartet Sie bei uns:

- Zusammenarbeit in einem Team aus den Bereichen Schulsozialarbeit, Mobile Jugendarbeit und Offene Jugendarbeit
- Organisation, Koordination und Durchführung von eigenen Angeboten und Projekten
- Sozialpädagogische Einzelfallhilfe
- Organisation und Durchführung von Ferienaktionen
- Spezielle Aufgaben in der Offenen Jugendarbeit, u. a. Begleitung des offenen Treffs im Jugendraum Mitte in Zusammenarbeit mit einem Team, bestehend aus vier Personen
- Spezielle Aufgaben in der Mobilen Jugendarbeit, u. a. Streetwork, Mitarbeit bei einem Sportangebot einmal im Monat samstags

Das bringen Sie mit:

- Abgeschlossenes Studium der Sozialpädagogik/Sozialarbeit mit staatlicher Anerkennung der sozialen Arbeit (Bachelor/Master of Arts) mit staatlicher Anerkennung oder einem vergleichbaren Abschluss
- Freude am selbstständigen Arbeiten und arbeiten im Team
- Führerschein Klasse B

Das bieten wir Ihnen:

- Eine abwechslungsreiche und dem Gemeinwohl dienende Tätigkeit
- Möglichkeit, eigene Projekte einzubringen und mitzugestalten
- Flexible Arbeitszeitgestaltung nach Absprache
- Eine positive Arbeitsatmosphäre
- Mitarbeit in einem aufgeschlossenen Team
- Ein attraktives betriebliches Gesundheitsmanagement mit kostenlosen Sport- und Gesundheitskursen
- Umfassende Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten
- Jährliche Sonderzahlung und leistungsorientierte Prämie am Ende des Jahres sowie betriebliche Altersvorsorge gemäß den Bestimmungen des TVöD
- Finanzieller Zuschuss von 24,50 Euro zum Deutschland-Ticket für den ÖPNV
- Benefitsystem mit Wahlmöglichkeit zwischen einem regionalen Einkaufsgutschein und der Nutzung eines Firmenfitnessprogramms

Es handelt sich um mehrere befristete Teilzeit- und Vollzeitstellen. Die Vergütung erfolgt nach TVöD, je nach den persönlichen Voraussetzungen bis Entgeltgruppe S 11b TVöD SuE.

Für Auskünfte stehen Ihnen zur Verfügung:

- Frau Hopf, Ressort Verwaltung, Telefon 07951 403-1158 (für personalrechtliche Fragen und Informationen zum Bewerbungsverfahren)
- Frau Merz, Ressort Soziales & Kultur, Telefon 07951 9595821

Bitte nutzen Sie für Ihre Bewerbung bis spätestens 14. November 2025 unser Bewerberportal unter www.crailsheim.de/karriere.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung.

Stadtverwaltung Crailsheim • Marktplatz 1 • 74564 Crailsheim

BEI UNS FINDEST DU STADT.



CRAILSHEIM

Bei der Großen Kreisstadt Crailsheim ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt die Stelle

**SOZIALPÄDAGOGE – KOORDINATION FACHBERATUNG
SCHULSOZIALARBEIT (w/m/d)**
(2025-10-05)

im Jugendbüro zu besetzen.

Das erwartet Sie bei uns:

- Zusammenarbeit in einem Team aus den Bereichen Schulsozialarbeit, Mobile Jugendarbeit und Offene Jugendarbeit
- Fachlich-konzeptionelle Planung und Weiterentwicklung der Schulsozialarbeit in Abstimmung mit der Leitung
- Netzwerkarbeit
- Initiierung von Projekten und Einbringen aktueller Themen im Bereich der Schulsozialarbeit
- Mitwirkung bei der Planung des Budgets der Schulsozialarbeit und Beantragung der Fördergelder des Landes und des Landkreises
- Ansprechperson bei Kinderschutzfällen für das Team der Schulsozialarbeit
- Vertretung der Leitung des Jugendbüros in Abwesenheit bei fachlichen Fragen

Das bringen Sie mit:

- Abgeschlossenes Studium der Sozialpädagogik/Sozialarbeit mit staatlicher Anerkennung der sozialen Arbeit (Bachelor/Master of Arts) mit staatlicher Anerkennung oder einem vergleichbaren Abschluss
- Freude am selbstständigen Arbeiten und arbeiten im Team
- Führerschein Klasse B
- Wünschenswert: Zusatzqualifikation zur insoweit erfahrenen Fachkraft oder ähnliche Qualifikation im Kinderschutz

Das bieten wir Ihnen:

- Eine abwechslungsreiche und dem Gemeinwohl dienende Tätigkeit
- Möglichkeit, eigene Projekte einzubringen und mitzugegen zu gestalten
- Flexible Arbeitszeitgestaltung nach Absprache
- Eine positive Arbeitsatmosphäre
- Mitarbeit in einem aufgeschlossenen Team
- Ein attraktives betriebliches Gesundheitsmanagement mit kostenlosen Sport- und Gesundheitskursen
- Umfassende Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten
- Jährliche Sonderzahlung und leistungsorientierte Prämie am Ende des Jahres sowie betriebliche Altersvorsorge gemäß den Bestimmungen des TVöD
- Finanzieller Zuschuss von 24,50 Euro zum Deutschland-Ticket für den ÖPNV
- Benefitsystem mit Wahlmöglichkeit zwischen einem regionalen Einkaufsgutschein und der Nutzung eines Firmenfitnessprogramms

Es handelt sich um eine befristete Teilzeitstelle (50 Prozent). Die Vergütung erfolgt nach TVöD, je nach den persönlichen Voraussetzungen bis Entgeltgruppe S 15 TVöD SuE.

Für Auskünfte stehen Ihnen zur Verfügung:

- Frau Hopf, Ressort Verwaltung, Telefon 07951 403-1158 (für personalrechtliche Fragen und Informationen zum Bewerbungsverfahren)
- Frau Merz, Ressort Soziales & Kultur, Telefon 07951 9595821

Bitte nutzen Sie für Ihre Bewerbung bis spätestens 14. November 2025 unser Bewerberportal unter www.crailsheim.de/karriere.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung.

Stadtverwaltung Crailsheim • Marktplatz 1 • 74564 Crailsheim

**AMTLICHE
BEKANNTMACHUNGEN**

Öffentliche Sitzung des Gemeindewahl- ausschusses

Am Montag, 3. November 2025, findet um 15.00 Uhr im Arkadenforum des Rathauses Crailsheim eine öffentliche Sitzung des Gemeindewahlaußschusses, der aus Anlass der Oberbürgermeisterwahl am 2. November 2025 gebildet wurde, statt.

Gegenstand der Sitzung:

- Ermittlung und Feststellung des Ergebnisses der Oberbürgermeisterwahl sowie deren Bekanntgabe (ggf. Erfordernis einer Stichwahl)
- Verschiedenes

Interessierte Einwohner sind herzlich eingeladen.

gez. Jörg Steuler
Sozial- & Baubürgermeister
Vorsitzender des
Gemeindewahlaußschusses

Öffentliche Sitzung des Jugendgemeinderates

Die nächste öffentliche Sitzung des Jugendgemeinderates findet am Montag, 3. November 2025, um 18.00 Uhr im Rathaus, Arkadenforum, Marktplatz 1, 74564 Crailsheim statt.

Tagesordnung:

1. Ausscheiden aus dem Jugendgemeinderat von Samil Ermeydan und Semih Demirezen gemäß § 27 der Richtlinien des Jugendgemeinderates
2. Teilnahme Mitgliederversammlung Stadtjugendring am 10.11.2025
3. Kerzen anzünden am Volkstrauertag am 16.11.2025
4. Plätzchenbacken zu Weihnachten
5. Veranstaltung in Zusammenarbeit mit der Initiative Erinnerung & Verantwortung
6. Aktueller Stand JGR-Wahl
7. Weitere Planung des Empfangs zum JGR-Jubiläum
8. Planung eines Schüler-Workshops
9. Bericht aus dem Gemeinderat

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

10. Besprechung der Tagesordnung des Gemeinderates
11. Verschiedenes

Die Bevölkerung ist dazu herzlich eingeladen.

Moritz Thiel und Julia Karwan
Erster Vorsitzender und Zweite Vorsitzende des Jugendgemeinderates

Öffentliche Sitzung des Hauptausschusses

Die nächste öffentliche Sitzung des Hauptausschusses findet am Montag, 10. November 2025, um 18.00 Uhr im Ratssaal des Rathauses, Marktplatz 1, 74564 Crailsheim statt.

Tagesordnung:

1. Wirtschaftsplan 2026 und Finanzplan 2027 bis 2031 der Schulküche Crailsheim GmbH
Vorberatung
2. Änderung der Vergnügungssteuersatzung – Satzungsbeschluss
Vorberatung
3. Annahme von Spenden
Vorberatung
4. Verschiedenes

Die Bevölkerung ist dazu herzlich eingeladen.

Dr. Christoph Grimmer,
Oberbürgermeister

Ortsübliche Bekanntgaben

Die im Stadtblatt veröffentlichten ortsüblichen Bekanntgaben werden in der Fassung abgedruckt, die zum Redaktionsschluss aktuell ist.

Nachträgliche oder kurzfristige Änderungen, beispielsweise bei den Tagesordnungen, finden Sie über nebenstehenden QR-Code oder direkt unter www.crailsheim.de/ris.



Wo erhalte ich einen Parkausweis?

Parkausweise können bei Frau Rossmanith oder Frau Sachs im Bürgerbüro beantragt werden.

BAUEN SIE UNSERE TRÄUME.



CRAILSHEIM

Bei der Großen Kreisstadt Crailsheim ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt die Stelle

BAUTECHNIKER FACHRICHTUNG HOCHBAU (w/m/d)

(2025-10-01)

im Ressort Immobilienmanagement (Sachgebiet Hochbau) zu besetzen.

Das erwartet Sie bei uns:

- Das Aufgabengebiet umfasst im Wesentlichen die selbstständige Planung, Ausschreibung und örtliche Bauleitung von städtischen Unterhaltungs- und Instandsetzungsmaßnahmen bei den 230 städtischen Gebäuden
- Ermittlung des Unterhaltungsbedarfs
- Mitwirken bei der Budget- und Haushaltsplanung
- Wahrnehmung und Pflege der Schnittstellen zu den Hausmeistern an städtischen Gebäuden

Das bringen Sie mit:

- Abgeschlossene Ausbildung zum Bautechniker – Fachrichtung Hochbau oder Handwerksmeister (w/m/d) Fachrichtung Hochbau
- Erfahrung als Bauleiterin bzw. -leiter erwünscht
- Fachkenntnisse, Praxiserfahrung erwünscht
- Fundierte EDV-Kenntnisse in MS Office sowie CAD (idealerweise AutoCAD oder Revit) sowie AVA-Programme
- Verantwortungsbewusstsein und Bereitschaft zur Einarbeitung in neue Aufgabenfelder
- Kooperations- und Teamfähigkeit

Das bieten wir Ihnen:

- Eine abwechslungsreiche und dem Gemeinwohl dienende Tätigkeit mit Gestaltungsoptionen
- Einen sicheren Arbeitsplatz mit guter Vereinbarkeit von Beruf, Familie und Freizeit
- Flexible Arbeitszeitgestaltung nach Absprache
- Eine positive Arbeitsatmosphäre
- Mitarbeit in einem aufgeschlossenen Team
- Moderne Arbeitsbedingungen im Herzen der Stadt Crailsheim
- Ein attraktives betriebliches Gesundheitsmanagement mit kostenlosen Sport- und Gesundheitskursen
- Umfassende Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten
- Jährliche Sonderzahlung und leistungsorientierte Prämie am Ende des Jahres sowie betriebliche Altersvorsorge gemäß den Bestimmungen des TVöD
- Benefitsystem mit Wahlmöglichkeit zwischen einem regionalen Einkaufsgutschein und der Nutzung eines Firmenfitnessprogramms
- Finanzieller Zuschuss von 24,50 Euro zum Deutschland-Ticket für den ÖPNV

Es handelt sich um eine unbefristete Vollzeitstelle. Die Vergütung erfolgt nach TVöD, je nach den persönlichen Voraussetzungen bis Entgeltgruppe 9b TVöD.

Für Auskünfte stehen Ihnen zur Verfügung:

- Frau Hopf, Ressort Verwaltung, Telefon 07951 403-1158 (für personalrechtliche Fragen und Informationen zum Bewerbungsverfahren)
- Herr Förg, Ressort Immobilienmanagement, Telefon 07951 403-1239

Bitte nutzen Sie für Ihre Bewerbung bis spätestens 11. November 2025 unser Bewerberportal unter www.crailsheim.de/karriere.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung

Stadtverwaltung Crailsheim • Marktplatz 1 • 74564 Crailsheim

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

BEBAUUNGSPLAN „IG SÜD-OST I, 4. ÄNDERUNG“ NR. 100.4

Öffentliche Auslegung des Entwurfs des Bebauungsplanes und der Satzung – Billigungs- und Auslegungsbeschluss

Der Gemeinderat der Stadt Crailsheim hat in seiner öffentlichen Sitzung am 16.10.2025 aufgrund von § 2 Abs. 1 i. V. m. § 13a Baugesetzbuch (BauGB) den Entwurf des Bebauungsplans „IG Süd-Ost I, 4. Änderung“ Nr. 100.4 mit zeichnerischem Teil (Rechtsplan), Textteil mit örtlichen Bauvorschriften sowie die Begründung jeweils vom 11.09.2025 genehmigt und die Auslegung nach § 3 Abs. 2 BauGB beschlossen. Der Auslegungsbeschluss wird gemäß § 2 Abs. 1 BauGB öffentlich bekannt gemacht. Der Bebauungsplan wird als Bebauungsplan der Innenentwicklung im beschleunigten Verfahren ohne Durchführung einer Umweltprüfung nach § 2 Abs. 4 BauGB aufgestellt.

Maßgebend ist die Planzeichnung mit Geltungsbereich vom 11.09.2025. Die Lage des Geltungsbereichs ist aus dem abgedruckten Plan ersichtlich.

Der Änderungsbereich wird wie folgt kurz umschrieben:

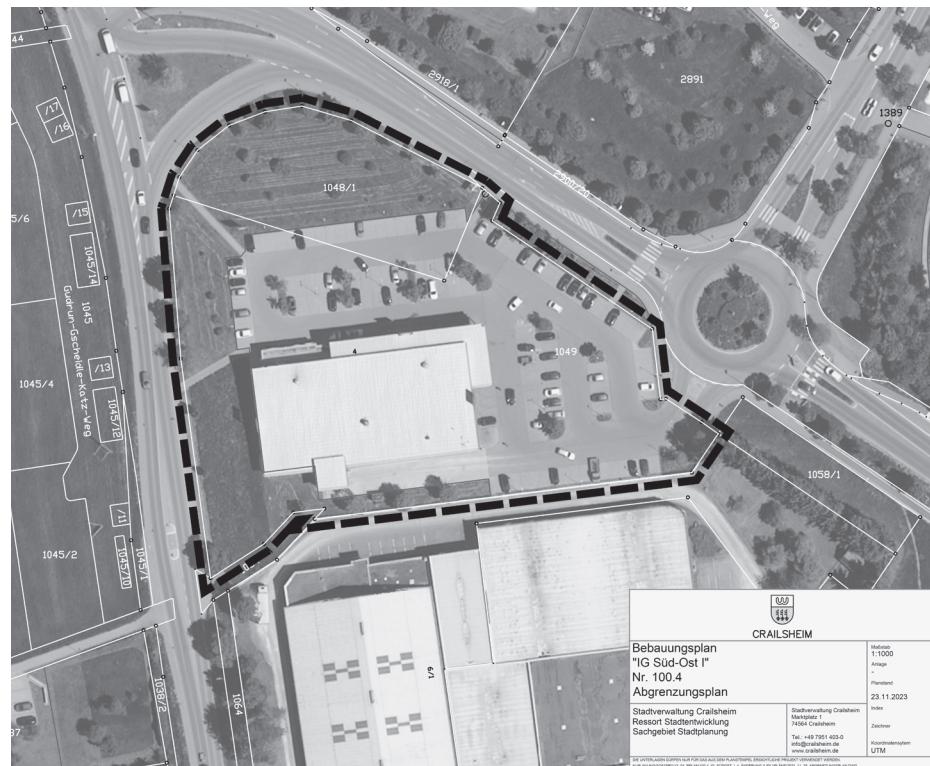
1. Bei der Planung werden die Flurstücke Nr. 1048/1 und 1049, Gemarkung Crailsheim, überplant.
2. Die betreffenden Flächen sind im Flächennutzungsplan als gewerbliche Fläche dargestellt. Eine Berichtigung des Flächennutzungsplans ist notwendig.
3. Die Grundstücke werden begrenzt durch die Dr.-Bareilles-Straße, die Ellwanger Straße sowie durch Gewerbenutzung.

Ziele und Zwecke der Planung:

Mit dem Bebauungsplan werden die planungsrechtlichen Voraussetzungen für wohnortnahe Einzelhandelsstandorte insbesondere für die Stadtteile „Am Kreuzberg“ und „Ingersheim“ sichergestellt und durch Anpassung des Baurechts deren langfristiger Erhalt gesichert. Als Art der baulichen Nutzung wird für großflächige Einzelhandelsbetriebe Sonstiges Sondergebiet mit Zweckbestimmung „Nahversorgung“ festgesetzt.

Öffentlichkeitsbeteiligung:

Der Entwurf des Bebauungsplans (zeichnerischer Teil), der Textteil (mit



Plan: Stadtverwaltung

wird dabei gebeten, die volle Anschrift und die betroffenen Grundstücke anzugeben, da das Ergebnis der Behandlung der Stellungnahme mitgeteilt wird.

Umweltbezogene Stellungnahmen:

Für den Bereich des Bebauungsplanes „IG Süd-Ost I, 4. Änderung“ Nr. 100.4 liegen Informationen zu umweltrelevanten Aspekten vor.

Die Relevanzprüfung vom 15.03.2024, die spezielle artenschutzrechtliche Prüfung vom 15.07.2025 und die Auswirkungsanalyse vom 15.08.2024 werden öffentlich ausgelegt und können gleichzeitig im genannten Auslegungszeitraum im Internet abgerufen werden.

Die umweltbezogenen Informationen sind nachfolgend unter den jeweiligen Schutzgütern aufgelistet. Im Einzelfall können sich die genannten Informationen auf mehrere Schutzgüter auswirken.

Schutzgüter: Tiere und Pflanzen

Tiere: Informationen zum Vorhandensein von Habitaten für geschützte Tierarten.

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

Schutzwälder: Fläche und Boden

Geologie und Topographie: Informationen zu im Plangebiet vorliegenden Böden.

Flächennutzung/Fläche: Informationen zur aktuellen Nutzung der Fläche.

Schutzwälder: Klima und Luft

Klima: Informationen über die vorliegenden Verhältnisse aus der Stadtklimaanalyse.

Schutzwälder: Mensch

Gesundheit: Informationen über Starkregenereignisse im Plangebiet.

Soweit in den o. g. Unterlagen auf weitere Bestimmungen – Gesetze, Verordnungen, Richtlinien, DIN-Vorschriften, technische Regelwerke o. ä. – Bezug genommen wird, so werden diese zu jedermanns Einsicht bei der v. g. auslegenden Stelle bereitgehalten.

Abgabe von Stellungnahmen

Stellungnahmen können innerhalb der Veröffentlichungsfrist abgegeben werden. Die Stellungnahmen sollen elektronisch (per Mail an jessica.gebert@crailsheim.de) übermittelt werden. Bei Bedarf können Stellungnahmen auch schriftlich oder mündlich zur Niederschrift (Sachgebiet Baurecht, Marktplatz 1, 74564 Crailsheim, Raum Nr. 2.18) abgegeben werden.

Es wird dabei gebeten, die volle Anschrift und betroffene Grundstücke an-

zugeben, da das Ergebnis der Behandlung der Stellungnahme mitgeteilt wird.

Es wird darauf hingewiesen, dass nicht fristgerecht abgegebene Stellungnahmen gemäß § 3 Abs. 2 und § 4a Abs. 5 BauGB bei der Beschlussfassung über den Bauleitplan unberücksichtigt bleiben können und dass ein Antrag nach § 47 (2a) Verwaltungsgerichtsordnung (Normenkontrollantrag) unzulässig ist, wenn mit ihm nur Einwendungen geltend gemacht werden, die vom Antragsteller im Rahmen der Auslegung nicht oder verspätet geltend gemacht wurden, aber hätten geltend gemacht werden können (Präklusion).

Es wird ferner darauf hingewiesen, dass zur Bearbeitung des Anliegens bei Stellungnahmen von Bürgerinnen und Bürgern personenbezogene Daten wie Vor- und Familiennname sowie Anschrift (ggf. auch E-Mail und Telefonnummer, sofern angegeben) und die vorgebrachten Informationen auf Grundlage von § 4 Landesdatenschutzgesetz gespeichert werden. Die vorgebrachten Informationen werden dem Gemeinderat anonymisiert zur Entscheidungsfindung vorgelegt.

Crailsheim, 20.10.2025

gez. Jörg Steuler

Sozial- & Baubürgermeister

Öffentliche Sitzung des Gemeinderates

Die nächste reguläre, öffentliche Sitzung des Gemeinderates findet am Mittwoch, 19. November 2025, um 18.00 Uhr im Ratssaal des Rathauses, Marktplatz 1, 74564 Crailsheim statt.

Tagesordnung:

1. Bürgerfragestunde
2. Wirtschaftsplan 2026 und Finanzplan 2027 bis 2031 der Schulküche Crailsheim GmbH
Entscheidung
3. Änderung der Vergnügungssteuersatzung – Satzungsbeschluss
Entscheidung
4. Annahme von Spenden
Entscheidung
5. Sicherheitsaudit Crailsheim – Vorstellung der Ergebnisse
Kenntnisnahme
6. Flächennutzungsplan der VVG Crailsheim, Änderung Nr. H-2022-1F „Pferdeklinik Buch“, Crailsheim, Feststellungsbeschluss
Entscheidung
7. Verabschiedung eines Maßnahmenplans im Rahmen des European Energy Awards (eea)
Entscheidung
8. Stellungnahme der Stadt Crailsheim zum Nahverkehrsplan des Landkreises
Kenntnisnahme
9. Abbruch Kläranlage Onolzheim – Übertragung von Haushaltsmitteln
Entscheidung
10. Anfragen und Anträge
11. Bekanntgaben
 - 11.1. Sitzungstermine 2026
Kenntnisnahme
 - 11.2. Antrag des Stadttags Baden-Württemberg nach § 3 i. V. m. § 4 KommRegBefrG zur Vereinfachung der Nachweisführung für Landesförderprogramme
Kenntnisnahme
 - 11.3. ESV Crailsheim 1957 e. V. – Aktueller Sachstand nach Auflösung des Vereins
Kenntnisnahme
 - 11.4. Stadtstrand – Auflösung des bisherigen Pachtvertrages und Neuaußschreibung
Kenntnisnahme

Die Bevölkerung ist dazu herzlich eingeladen.

Dr. Christoph Grimmer,
Oberbürgermeister

Öffentliche Sitzung des Bau- und Sozialausschusses

Die nächste öffentliche Sitzung des Bau- und Sozialausschusses findet am Dienstag, 11. November 2025, um 18.00 Uhr im Ratssaal des Rathauses, Marktplatz 1, 74564 Crailsheim statt.

Tagesordnung:

1. Sicherheitsaudit Crailsheim – Vorstellung der Ergebnisse
Kenntnisnahme
 2. Verabschiedung eines Maßnahmenplans im Rahmen des European Energy Awards (eea)
Vorberatung
 3. Notstromaggregat / THW
Kenntnisnahme
 4. Flächennutzungsplan der VVG Crailsheim, Änderung Nr. H-2022-1F „Pferdeklinik Buch“, Crailsheim, Feststellungsbeschluss
Vorberatung
 5. Abbruch Kläranlage Onolzheim – Übertragung von Haushaltsmitteln
Vorberatung
 6. Verschiedenes
- Die Bevölkerung ist dazu herzlich eingeladen.

Dr. Christoph Grimmer,
Oberbürgermeister

Wo erhalte ich Gelbe Säcke? Gelbe Säcke liegen im Bürgerbüro für Sie bereit. Außerdem erhalten Sie Gelbe Säcke im Wertstoffhof.

TERMINES ORTSTEILE

■ ROSSFELD

Ortschaftsratssitzung

Die nächste öffentliche Sitzung des Ortschaftsrates Roßfeld findet am Montag, 3. November 2025, um 19.30 Uhr in der Turn- und Festhalle Roßfeld (Konferenzraum) statt. Tagesordnung: 1. Bekanntgaben, Anfragen und Anträge, 2. Bauangelegenheiten, 3. Verschiedenes. Die Bürgerschaft ist hierzu eingeladen.

■ WESTGARTSHAUSEN

Ortschaftsratssitzung

Die nächste öffentliche Sitzung des Ortschaftsrates Westgartshausen findet am Mittwoch, 5. November 2025, um 19.30 Uhr im Kellerweg 7 statt. Tagesordnung: 1. Anfragen der Ortschaftsräte/Bürger, 2. Bausachen, 3. Bekanntgaben, 4. Verschiedenes: Seniorennachmittag 5. Informationen aus dem Gemeinderat. Die Bürgerschaft ist hierzu eingeladen.

■ TIEFENBACH

Ortschaftsratssitzung

Die nächste öffentliche Sitzung des Ortschaftsrates Tiefenbach findet am Freitag, 7. November 2025, um 20.00 Uhr in der Alten Schule statt. Tagesordnung: 1. Bürgerfragestunde, 2. Bausachen, 3. Verschiedenes, 5. Bekanntgaben, 6. Anfragen und Anträge der Ortschaftsrättinnen und -räte. Die Bürgerschaft ist hierzu eingeladen.

FREIWILLIGE FEUERWEHR

■ Abteilung Kernstadt

Mo., 03.11., 19.00 Uhr: Übung 2. Zug.

Was ist der Unterschied zwischen einer Anmeldung und einer Ummeldung?

Eine Anmeldung ist erforderlich, wenn Sie aus einer anderen Stadt oder Gemeinde nach Crailsheim ziehen. Sollten Sie innerhalb von Crailsheim umziehen, muss eine Ummeldung vorgenommen werden.

AUS DEN PARTNERSTÄDTCEN

SCHÜLERAUSTAUSCH 2025/2026

Ein Jahr „American Dream“

Die Crailsheimer Austauschschülerin Fiona Kaiser flog am 12. August in Crailsheims amerikanische Partnerstadt Worthington, Minnesota. In ihrem ersten Brief berichtet die junge Crailsheimerin von ihren Eindrücken und Erlebnissen der ersten Wochen in der amerikanischen Partnerstadt.

Hallo Crailsheim,

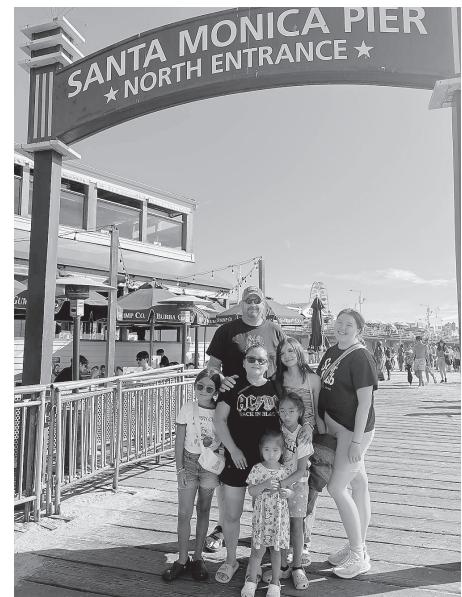
mein Name ist Fiona Kaiser, ich bin 18 Jahre alt und verbringe dieses Schuljahr als Austauschschülerin in Worthington, Minnesota. Ich kann es selbst kaum glauben, dass ich schon über zwei Monate hier bin. Die Zeit vergeht total schnell, und ich habe in dieser kurzen Zeit schon so viel erlebt, dass es sich manchmal gar nicht real anfühlt.

Am 12. August bin ich gemeinsam mit meiner Gastschwester Melanie Cerdá in die USA geflogen. Der lange Flug war zwar nicht mein erster, aber mein erster über den Atlantik. Als wir dann endlich gelandet sind, war ich super müde, aber gleichzeitig total aufgeregt, denn ich wusste: „Jetzt bin ich wirklich in den USA“. Am Flughafen in Minneapolis hat uns Melanies Mama gemeinsam mit ihren Nichten abgeholt.

Am Tag, bevor wir auf einen Roadtrip gestartet sind, war das erste Komitee-Meeting. Davor habe ich die High School zum ersten Mal gesehen, die Tennis-Coaches kennengelernt und meinen Stundenplan erstellt. Ich war total gespannt, wie der Unterricht und die Schule hier wohl sein werden.

Nur zwei Tage später ging es los auf einen Roadtrip bis nach Kalifornien. Ich hätte wirklich nie gedacht, dass ich gleich in meiner ersten Woche so etwas erlebe und bin sehr dankbar dafür. Wir sind durch insgesamt neun Staaten gefahren. Es war zwar eine lange Fahrt, aber total spannend, all die unterschiedlichen Landschaften zu sehen. Im Auto haben wir viel gelacht, Musik gehört oder einfach über alles Mögliche geredet, zum Beispiel über die Area 51 und Aliens, was echt witzig war.

In Indio, Kalifornien, haben wir dann eine Woche bei Verwandten meiner Gastfamilie verbracht. Die Tage dort



Fiona Kaiser und ihre Gastfamilie und -verwandtschaft am Santa Monica Pier.

waren einfach schön, und ich hatte die Möglichkeit, ins Disneyland zu gehen und die Magie zu erleben. Außerdem haben wir Los Angeles und Hollywood erkundet, waren am Santa Monica Pier und haben den Walk of Fame entdeckt. Zwischen diesen Highlights gab es aber auch viele entspannte Momente am Pool, Spaziergänge und einfach Zeit, die Sonne zu genießen. Es war eine perfekte Mischung aus Abenteuern, neuen Eindrücken und kleinen Auszeiten, die ich nicht so schnell vergessen werde. Zurück in Worthington musste ich mich erst ein bisschen zurechtfinden. Ich lebe hier mit Melanie, ihrer Mutter Melina und ihrer Oma in einem Haus in der Nähe des Sees. Es ist natürlich ganz anders als Zuhause, aber ich fühle mich wohl und bin froh, hier zu sein. Dann kam auch schon mein erster Schultag, und direkt am selben Tag ging es los mit Tennis. Ich war ziemlich nervös, aber das Team hat mich total nett aufgenommen und mir alles gezeigt. Während der Saison hatten wir mehrere Spiele gegen andere Schulen, und ich hab's echt geliebt, vor allem das Teamgefühl, die gemeinsamen Busfahrten und die Stimmung bei den Matches.

AUS DEN PARTNERSTÄDTCEN

Ich kann mir auf jeden Fall vorstellen, später in Crailsheim weiter Tennis zu spielen.

Auch der Schulalltag hier ist ganz anders als in Deutschland. Die Schule beginnt um 8.10 Uhr und endet um 15.15 Uhr. Meistens laufe ich zur Schule oder werde von Freunden mitgenommen. Es gibt mehrere längere Blöcke am Tag von etwa 90 Minuten, und zwischen den Fächern hat man fünf Minuten Zeit, um den Raum zu wechseln und kurz mit Freunden zu quatschen. Besonders gern mag ich Food & Nutrition, weil man dort kocht und backt sowie neue Rezepte ausprobiert, und U.S. Geschichte, was richtig cool und spannender ist, als ich erwartet hatte.

Nach der Tennissaison haben auch die Theaterproben angefangen. Wir spielen „James and the Giant Peach“, und ich habe mehrere kleine Chorus-Rollen als Möwe, Hai und Onlooker bekommen. Die Proben machen super viel Spaß, auch wenn es manchmal herausfordernd ist, alles auf Englisch zu verstehen.

Ein richtig besonderer Tag hier war auch der King Turkey Day Mitte September. Schon morgens war die ganze Stadt auf den Beinen. Zuerst war ich

mit Vanessa Pazurek beim Mayor's Breakfast, danach gab es Bandfotos und Vorbereitungen für die Parade, bei welcher ich sogar zweimal mitlaufen durfte – einmal im Dirndl für die Städtepartnerschaft und danach mit der Marching Band. Es war laut, bunt und die Stimmung war einfach mega. Abends gab es noch ein kleines Konzert, bei dem ich mit Freunden war. Ein Tag, den ich sicher nicht so schnell vergessen werde.

Auch Footballspiele gehören hier natürlich dazu. Die Atmosphäre ist jedes Mal unglaublich. Die Band, die Cheerleader, die Farben, die ganze Schule feiert zusammen. Besonders das Homecoming-Spiel war mein Highlight sowie die dazugehörige Tanzparty am Samstag. Inzwischen war ich auch schon mehrmals in Sioux Falls, South Dakota, das etwa eine Stunde von Worthington entfernt ist. Dort war ich bisher schon im Washington Pavilion, wo es auch ein Kindermuseum gibt, und im Scheels, einem riesigen Outdoorladen mit einem Riesenrad in der Mitte. Außerdem waren wir bei Costco und Aldi, das war fast wie ein kleines Stück Heimat. Ebenso konnte ich endlich mal Crumbl Cookies probieren. Das sind super leckere, riesige Kekse, die ich am liebsten gleich mit nach Deutschland nehmen würde.

Was mir hier besonders auffällt, ist die Gastfreundschaft. Die Menschen sind total offen und hilfsbereit, und man fühlt sich schnell willkommen. Beim Essen musste ich jedoch anfangs ein bisschen schmunzeln, denn gefühlt ist alles mit Käse gefüllt oder überbacken. In den letzten Wochen habe ich schon unglaublich viel gelernt – über das amerikanische Leben, über die Menschen hier und auch über mich selbst. Ich habe gelernt, die kleinen Dinge mehr zu schätzen und einfach den Moment zu genießen. Natürlich fehlen mir meine Familie, meine Freunde und auch ein paar Dinge wie deutsches Essen, aber ich bin total dankbar, dass ich das alles hier erleben darf.

Trotzdem gibt es hier auch Momente, die mich an Zuhause erinnern. Anfang Oktober beispielsweise war ich mit meiner Freundin Jana, einer spanischen Austauschschülerin, und ihrer



Bereits kurz nach ihrer Ankunft nutzte Fiona Kaiser die Gelegenheit, zusammen mit ihrer Gastschwester Melanie das Disneyland zu erkunden.



Fiona Kaiser vor dem Minnesota-Zeichen.
Fotos: privat

Gastfamilie, den Bardusons, beim Oktoberfest in New Ulm. Es war total witzig, mitten in Amerika etwas so Deutsches zu erleben, mit Musik, Dirndl und natürlich deutschem Essen. Ich konnte dort nach langer Zeit endlich mal wieder eine richtig gute Brezel essen, was sich fast ein bisschen wie Zuhause angefühlt hat. Außerdem haben wir das Hermann-the-German-Monument besucht und waren in einem kleinen deutschen Laden, wo es viele bekannte Sachen aus der Heimat gab. Es war ein richtig schöner Tag und irgendwie ein Stück Deutschland hier in Minnesota. Jetzt freue ich mich auf die nächsten Monate, auf Thanksgiving, den Winter und natürlich auf die Weihnachtszeit. Ich bin gespannt, was noch alles kommt und welche Erinnerungen ich noch mit nach Hause nehmen darf. Ich möchte auch dem Komitee noch einmal ausdrücklich danken, dass ich hier sein darf.

Viele liebe Grüße aus Worthington,
eure Fiona

**Das nächste
Stadtblatt erscheint am
Donnerstag, 6. November**

VHS-VERANSTALTUNGEN

Wochenspiegel vhs vom 13. bis 19. November 2025

GESELLSCHAFT UND WISSEN

Online-Vortrag: Von Pilzen und Menschen, Prof. Dr. Angela Siemonsmeier, Do., 13.11., 18.00 - 19.30 Uhr

Gespräch über Bäume – Die Buche, Jörg Brucklacher, Do., 13.11., 19.00 - 20.30 Uhr

vhs.wissen live: Bonobos und ihre Bedeutung für uns Menschen, Do., 13.11., 19.30 - 21.00 Uhr

Budgeting – Cleveres Planen mit der Umschlagmethode (analog & digital), Julia Marie Keitel, Sa., 15.11., 9.30 - 12.15 Uhr

Vortrag: Stunde Null oder: Neues Leben in der Triaszeit, Dr. h. c. Hans Hagedorn, Di., 18.11., 19.30 - 21.00 Uhr

vhs.wissen live: Neue Technologien und Strafrecht, Di., 18.11., 19.30 - 21.00 Uhr

KUNST UND KREATIVITÄT

Kunstvortrag: Picasso – Selbstbildnis und Frauenbild, Gert Singer, Do., 13.11., 10.00 - 11.15 Uhr

Farbberatung für berufliche und private Anlässe, Gabriela Modisch, Fr., 14.11., 14.30 - 17.30 Uhr

Tagesfahrt in die Kunsthalle Mannheim, Jutta Kuske, Sa., 15.11., 8.00 - 19.00 Uhr

Make-up für den Alltag – für Teilnehmende ohne Vorkenntnisse, Eugenia Ziemert, Sa., 15.11., 10.00 - 14.00 Uhr

Mundharmonika-Workshop für Anfängerinnen und Anfänger, Jochen Reiβmüller, Sa., 15.11., 10.30 - 15.00 Uhr

Mosaik-Workshop: Sternschnuppen für die Weihnachtszeit, Manuela Landig, Sa., 15.11., 14.00 - 18.30 Uhr

Einfach Menschen zeichnen, Franziska Panter, So., 16.11., 10.00 - 15.00 Uhr

Mosaik-Workshop: Engel für die Weihnachtszeit, Manuela Landig, So., 16.11., 10.00 - 18.30 Uhr

Konzert des vhs-Orchesters, Christoph Broer, So., 16.11., 17.00 - 18.30 Uhr

Peddigrohr: Dekokorb für daheim, Di., 18.11., 18.00 - 20.00 Uhr

Online-Vortrag: Das Einhorn – Mythologie, Theologie, Ikonografie, Markus Golser, Mi., 19.11., 19.00 - 20.30 Uhr

GESUNDHEIT

Weihnachtsplätzchen: Alles auf einmal! Sonja Breuninger, Fr., 14.11., 16.00 - 21.00 Uhr

Schwäbische Seelen, süße Stückle, Croissants, Weckle – Leckereien aus Omas Küche, Angelika Chevalier, Sa., 15.11., 9.00 - 16.00 Uhr

Weihnachtsplätzchen: Alles auf einmal! Sonja Breuninger, Sa., 15.11., 13.30 - 18.30 Uhr

Aktive Meditation: Über Bewegung in die Stille kommen, Melanie Frank, Sa., 15.11., 15.00 - 16.30 Uhr

„Rossini-Reise“ – in 27 Minuten wunderbar gelassen, Melanie Frank, So., 16.11., 10.00 - 11.30 Uhr

Online-Vortrag: Rest(e)los glücklich – Kreativ kochen und nachhaltig genießen, Janka, Mo., 17.11., 18.00 - 19.30 Uhr

Backkurs für Kinder ab 6 Jahren: Weihnachtsplätzchen, Sonja Breuninger, Mi., 19.11., 15.00 - 18.00 Uhr

Klinikgespräch: Frakturen im hohen Alter, Dr. med. Aaron Kiss, Mi., 19.11., 19.00 - 20.30 Uhr

SPRACHEN

Deutsch am Vormittag – Modul 6 (B1.2), Harald Rieck, Mo., 17.11., 8.30 - 12.00 Uhr

Geringliteraliertenkurs am Nachmittag – Basiskurs 1, Said Ouabou, Mo., 17.11., 13.00 - 17.00 Uhr

Deutsch am Vormittag – Modul 2 (A1.2), Dainorina Feller, Di., 18.11., 8.30 - 12.30 Uhr

BERUF UND EDV

Grundlagen Word und Excel, Martin Dorfi, Di., 18.11., 18.30 - 21.45 Uhr

Outlook – Grundlagen, Martin Dorfi, Do., 13.11., 18.30 - 21.45 Uhr

Stimm- und Sprechtraining für Beruf und Alltag, Karin Huber, Sa., 15.11., 9.30 - 16.30 Uhr

CRAILSHEIMER STADTGESPRÄCH AM 4. NOVEMBER

Was Demokratie ausmacht und wie sie aus der Krise kommt



Prof. Dr. Julian Nida-Rümelin

Foto:
Diane von Schoen

Im Rahmen der Reihe „Crailsheimer Stadtgespräch“ diskutieren am Dienstag, 4. November, im Crailsheimer Ratsaal vhs-Leiter Martin Dilger und Stadtarchivar Folker Förtsch mit Prof. Dr. Julian Nida-Rümelin über Grundlagen, Krisensymptome und Reformbedarf der repräsentativen Demokratie. Im Fokus stehen Rechtsstaatlichkeit, Grundrechte, Gewaltenteilung

sowie die Frage, wie vernunftgeleitete Teilhabe unter aktuellen Bedingungen gestärkt werden kann. Nida-Rümelin, emeritierter Lehrstuhlinhaber für Philosophie und politische Theorie an der LMU München und ehemaliger Kulturststaatsminister, gehört zu den profiliertesten Stimmen der politischen Ethik. Kürzlich erschien sein Buch „Was Demokratie ausmacht und wie sie aus der Krise kommt“. Der Abend beginnt gegen 18.00 Uhr mit lockerem Empfang und Vorgesprächen bei Getränken und Fingerfood. Offiziell los geht es dann um 19.00 Uhr mit musikalischer

schem Auftakt und Begrüßung. Es folgt ein Impuls von Julian Nida-Rümelin und eine Podiumsdiskussion mit anschließender Fragerunde im Plenum.

Der Eintritt ist frei (Y10250). Eine Kooperation von vhs, Stadtarchiv und dem Ressort Digitales & Kommunikation der Stadtverwaltung Crailsheim unter Beteiligung der Stadtbücherei und der Evang. Familienbildungsstätte. Ermöglicht durch den Volkshochschulverband Baden-Württemberg e. V. im Rahmen des Projekts „Ratschlag Demokratie“.

VHS-VERANSTALTUNGEN

8. NOVEMBER

Kunst-Entdeckungsreise für Kinder

In diesem spannenden Kurs gehen die Kinder auf eine kreative Entdeckungsreise. Die Kinder tauchen ein in die faszinierende Welt verschiedener Künstlerinnen und Künstler sowie Maltechniken. Sie werden dazu inspiriert, ihre eigene künstlerische Kreativität zu entdecken. Die Vielfalt der Maltechniken wird spielerisch erkundet. Der Kurs (Y20730) beginnt am Samstag, 8. November, um 10.00 Uhr im vhs-Gebäude. Er eignet sich für Kinder ab 6 Jahren.

NOCH FREIE PLÄTZE

Workshop zur Aquarellmalerei

Am Samstag, 1. November, findet ein besonderer Workshop (Y20702) mit Annette Brenner statt. Nach einer kurzen Einführung beginnen Übungen zur Mischung und Kontrolle von Wasser- und Farbmenge. Anschließend folgt die direkte Aquarell-Übung. Der Kurs eignet sich ideal zum ersten Kennenlernen dieser Maltechnik und bietet eine tolle Möglichkeit, Aquarellmalerei für sich zu entdecken. Der Kurs beginnt um 10.00 Uhr im vhs- Gebäude.

8. NOVEMBER

Neue Sprachkurse für Kinder

In jungen Jahren lassen sich Sprachen am besten erlernen. Die vhs bietet in diesem Semester zwei spezielle Kurse für Kinder an, um ein erstes Mal zu schnuppern und mit Spaß eine neue Sprache zu entdecken. Am Samstag, 8. November, startet Chinesisch A1 (Y40206) für Kinder ab 9 Jahren. Der Kurs beginnt um 8.45 Uhr. Um 10.00 Uhr am gleichen Tag beginnt Arabisch A1 (Y40142) für Kinder von 5 bis 9 Jahren. Beide Kurse bringen die Sprache spielerisch und ohne Lerndruck nahe.

EIN LETZTES GASTSPIEL

Heisenberg – eine Komödie nach Simon Stephens

Menschen wie der 42-jährigen Georgie geht man eher aus dem Weg. Alex, deutlich älter, hat aber gar keine Wahl. Einem Wirbelsturm gleich kommt diese Frau in sein Leben. Auf dem Bahnhof bekommt er plötzlich einen Kuss in den Nacken. Sie behauptet, sie sei Killerin oder doch Kellnerin oder doch Sekretärin. Zudem war sie nie verheiratet, aber ihr Mann ist tot. Kinder hat sie auch keine, aber ihr Sohn lebt in Amsterdam. Für den introvertierten Alex ist das sowohl seltsam als auch faszinierend. Einerseits stört Georgie mit ihrer Art sein geregeltes Leben, andererseits verliebt er sich in sie. Doch dann merkt er, dass die Begegnung mit ihr offenbar kein Zufall war und Georgie einen klaren Plan verfolgt. „Heisenberg“ (Y20300) ist ein ebenso hintergrundiges wie humorvolles Theaterstück. Das Tournee Theater Stuttgart verabschiedet sich mit diesem Stück in den Ruhestand. Eine letzte Gelegenheit für Jung und Alt. Das Stück findet am Donnerstag,

6. November, im Ratskeller Crailsheim statt. Beginn ist um 20.00 Uhr. Um Anmeldung wird gebeten. Eine Veranstaltung in Zusammenarbeit mit dem Stadtseniorenrat Crailsheim.



Das Theaterstück „Heisenberg“ ist am Donnerstag, 6. November, im Ratskeller zu Gast.

Foto: Tournee Theater Stuttgart

ELEKTROMOBILITÄT

Gehört elektrischen Antrieben die Zukunft?



Dozent
Elias Schempf

Foto: privat

In Elias Schempf vom ACE Auto Club Europa informiert am Donnerstag, 6. November, ab 19.00 Uhr an der vhs zum Thema Elektromobilität. Elektrische Antriebe verfügen über ein enormes Potenzial und können

einen wichtigen Beitrag für eine nachhaltige Mobilität leisten. Warum das so

ist, wird anhand von Hintergrundinformationen und Fakten dargestellt. Aber es wird auch beleuchtet, woran es noch hapert, für wen Elektromobilität heute (noch) nicht die richtige Lösung ist und wohin der Weg geht. Darüber hinaus gibt es verbraucherorientierte Tipps und Tricks rund um Kauf, Alltagseinsatz und Fördermöglichkeiten batterieelektrischer Fahrzeuge. Der Eintritt liegt bei 6 Euro. Die vhs bittet um vorherige Anmeldung (Y10403).

Adresse und Anmeldungen

Volkshochschule Crailsheim, Spitalstraße 2a, Telefon 07951 403-3800 oder online unter www.vhs-crailsheim.de, Öffnungszeiten: Mo., Di., Mi., Fr. von 8.00 bis 12.00 Uhr, Do. von 8.00 bis 11.00 Uhr und von 14.00 bis 17.30 Uhr.

VHS-VERANSTALTUNGEN

WORKSHOP

Freude im Alltag: Gemeinsam mit Demenz leben



**Dozentin
Karin Brunner**

Foto: privat

Die vhs und der Crailsheimer Arbeitskreis „Leben mit Demenz“ laden herzlich zu einem inspirierenden Workshop mit der Pflegeexpertin Karin Brunner ein. Am Mittwoch, 12. November, von 15.00 bis 17.00 Uhr im Wolfgangstift

(Wolfgangstr. 40) erfahren die Teilnehmenden, wie der Alltag mit Demenz voller schöner Momente sein kann. Die

Referentin Karin Brunner zeigt anhand praktischer Beispiele, wie kleine Veränderungen und kreative Ideen den Alltag bereichern können. Der Workshop bietet Raum für Austausch, Inspiration und das Teilen von Erfahrungen. Ziel ist es, Freude, Leichtigkeit und gemeinsames Erleben in den Mittelpunkt zu rücken und das Miteinander zu stärken.

Der Beitrag für die Teilnahme beträgt 5 Euro und ist vor Ort zu zahlen. Eine Anmeldung bei der vhs ist erforderlich (Y10616).

VHS SPRACHENWELT

Polnisch entdecken



**Dozentin
Daniela Knapp**

Foto: privat

Unser Nachbarland ist reich an Traditionen und seit Jahren fahren immer mehr Deutsche nach Polen. Der Kurs Polnisch A1 (Y41700) beginnt am Mittwoch, 5. November, um 18.30 Uhr und lädt ein, erste Grundzüge der polnischen Sprache kennenzulernen.

ONLINE-KURS

Excel-Grundlagen



**Dozent
Martin Dorfi**

Foto: privat

Im Online-Excel-Grundkurs ab dem 10. November sind noch Plätze frei. Er findet an sechs Montagabenden jeweils von 18.00 bis 21.35 Uhr statt (Y50132W). Der

Kurs richtet sich an Excel-Einsteiger bzw. Anwenderinnen und Anwender mit geringen Grundkenntnissen. Nähere Infos gibt es unter www.vhs-crailsheim.de. Dort finden sich auch weitere Kurse aus dem IT-Bereich, beispielsweise zu Word, Outlook oder zur Fotobucherstellung.

VORTRAG

Die Weimarer Republik

Die vhs lädt herzlich zu einem spannenden Vortrag mit dem Historiker und Orientalisten Mathias Hofmann ein. Am Montag, 10. November, ab 19.30 Uhr wird der Referent die turbulente Zeit der Weimarer Republik beleuchten. Nach dem Ende des Ersten Weltkriegs 1918 begann der rasante politische Umbau des Deutschen Reiches. Die Monarchie wurde abgeschafft und die Republik ausgerufen. Mit der Verabschiedung der neuen Verfassung im Sommer 1919 stand Deutschland vor der Herausforderung, sich an das neue System anzupassen. In den 14 Jahren der Weimarer Republik gab es bemerkenswerte 20 verschiedene Kabinette, die die politische Instabilität dieser Zeit widerspiegeln. Der Eintritt zu diesem informativen Abend beträgt 7,50 Euro (Y10125).

TERMINE

KULTURWERK

Das Ende des Kapitalismus

Um die Kulturszene Crailsheims zu stärken, setzt das KulturWerk auf abwechslungsreiche Veranstaltungen. Gefördert vom städtischen Projekt „Jagstbummel – Stores & Outlets“ und gesponsert von den Stadtwerken steht nun ein Vortrag im Pop-up-Store an: „Das Ende des Kapitalismus“ erwartet die Besucherinnen und Besucher am 3. November.

Die Menschheit ruiniert den gesamten Planeten, und besonders bedrohlich ist die Klimakrise. Politik und Wirtschaft hoffen daher auf „grünes Wachstum“. Doch das ist eine Illusion. Der Ökostrom aus Solarpaneelen und Windräder wird nicht reichen, um permanentes Wachstum zu befeuern. Die Wirtschaft muss schrumpfen. Verzicht wäre jedoch das Ende des Kapitalismus, weil er nur stabil ist, solange es Wachstum gibt. Die Wirtschaftsjournalistin Ulrike Herrmann beschreibt, wie die Zukunft aus-

VORTRAG

Mascha Kaléko – eine Entdeckung



**Dozentin
Nina Piorr**

Foto: privat

Mascha Kalékos Leben war nicht von Glück gezeichnet: Flucht und Heimatlosigkeit prägten die 1907 geborene Jüdin ebenso wie der frühe Tod ihres Sohnes und der Verlust ihres Ehemanns. Mit ihrer Lyrik fand sie ein Ventil, um gegen die Schicksalsschläge anzuschreiben. Zum Jubiläum widmet sich Nina Piorr in ihrem Vortrag der Dichterin, die in den 1930er Jahren in Berlin berühmt wurde und bis heute eine große Leserschaft begeistert. Der abwechslungsreiche Vortrag (Y20100) findet am Freitag, 7. November, statt. Beginn ist um 18.00 Uhr im Konvent der vhs. Zusammen mit dem Stadtseniorenrat Crailsheim. Anmeldungen zur besseren Planung sind erbeten.

Adresse und Anmeldungen

Volkshochschule Crailsheim, Spitalstraße 2a, Telefon 07951 403-3800 oder online unter www.vhs-crailsheim.de, Öffnungszeiten: Mo., Di., Mi., Fr. von 8.00 bis 12.00 Uhr, Do. von 8.00 bis 11.00 Uhr und von 14.00 bis 17.30 Uhr.

TERMINE

sieht – ohne Wachstum, ohne Gewinne, ohne Autos, ohne Flugzeuge, ohne Banken, ohne Versicherungen und fast ohne Fleisch.

Info: Der Vortrag findet am Montag, 3. November, um 19.00 Uhr im Kulturwerk in der Lange Straße statt. Der Eintritt kostet 10 Euro. Karten können per E-Mail an kulturwerk.crailsheim@gmail.com oder unter Telefon 07951 4691801 reserviert werden.



Wirtschaftsjournalistin Ulrike Herrmann spricht in ihrem Vortrag am Montag, 3. November, über „Das Ende des Kapitalismus“. Foto: privat

3. NOVEMBER

Vortrag über Architekt Alfred Gunzenhauser

Der nächste Vortragsabend des Stadtarchivs und des Crailsheimer Historischen Vereins widmet sich dem Architekten Alfred Gunzenhauser. Dr. Helga Steiger zeichnet am Montag, 3. November, im Ratssaal das Leben Gunzenhausers nach und gibt Einblicke in sein Werk als Baumeister.

Der aus Atzenrod bei Langenburg stammende Architekt Alfred Gunzenhauser (1899–1989) ist heute kaum bekannt. Gebäude des Wiederaufbaus wie das ehemalige Landrats- und heutige Finanzamt oder das AOK-Gebäude in der Ludwigstraße verbinden nur wenige mit seinem Namen. Dabei war Gunzenhauser auch für bedeutende Bauten in Berlin, Stuttgart und der Region verantwortlich. Der Vortrag findet im Rahmen der Mitgliederversammlung des Crailsheimer Historischen Vereins statt.

9. NOVEMBER

Gedenkfeier zur Reichspogromnacht

Am Sonntag, 9. November, lädt die städtische „Initiative Erinnerung und Verantwortung“ ab 18.30 Uhr zur jährlichen Gedenkveranstaltung am Platz der ehemaligen Crailsheimer Synagoge in der Adam-Weiß-Straße ein.

Die städtische „Initiative Erinnerung und Verantwortung“ erinnert auch in diesem Jahr am 9. November an die von den Nationalsozialisten systematisch geplante und durchgeführte Vernichtung der jüdischen Bevölkerung in Deutschland in den Jahren 1933–1945. Der 9. November 1938 steht für die Schändung, Plünderung und Zerstörung von Synagogen, die öffentliche Verbrennung liturgischer Bücher und die Verschleppung und Ermordung jüdischer Menschen.

Im Mittelpunkt der diesjährigen Gedenkfeier steht ein Sprechspiel von Schülerinnen und Schülern der Eugen-Grimminger-Schule. Die Veranstaltung wird musikalisch begleitet von Frieder Scheerer.

Info: Die Gedenkfeier zur Reichspogromnacht findet am Sonntag, 9. No-

vember, um 18.30 Uhr auf dem Platz der ehemaligen Crailsheimer Synagoge in der Adam-Weiß-Straße statt.



Am Platz der ehemaligen Crailsheimer Synagoge findet die Gedenkfeier zur Reichspogromnacht am 9. November statt. Foto: Stadtverwaltung



Auch das ehemalige Landratsamt (heute Finanzamt) geht auf die Arbeit des Architekten Alfred Gunzenhauser zurück. Foto: Stadtverwaltung

Info: Der Vortragsabend am Montag, 3. November, findet um 19.30 Uhr im Ratssaal statt. Der Eintritt kostet 5 Euro an der Abendkasse, Mitglieder des

Crailsheimer Historischen Vereins haben freien Eintritt. Eine Veranstaltung des Stadtarchivs und des Crailsheimer Historischen Vereins.

TERMINE

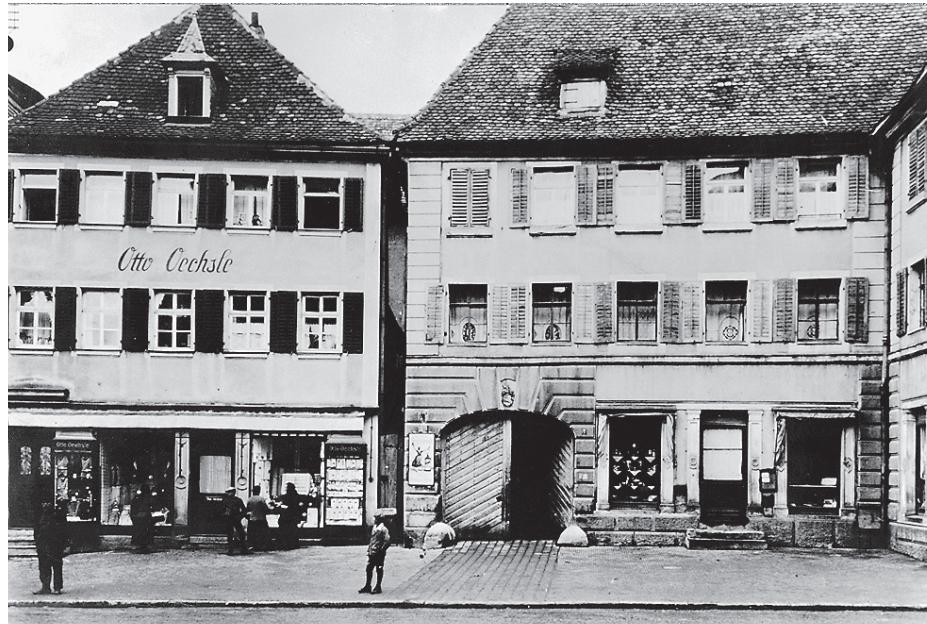
STADTARCHIV

Die Flucht der Jüdin Bertha Amend

Im Vorfeld der diesjährigen Gedenkfeier zur Reichspogromnacht präsentieren das Stadtarchiv und der Crailsheimer Historische Verein am Freitag, 7. November, in einer szenisch-musikalischen Lesung im Ratssaal die Geschichte der Jüdin Bertha Amend.

Februar 1945: Bertha Amend ist bisher von der Deportation verschont geblieben, weil sie in „privilegierter Mischehe“ lebt. Jetzt aber erhält sie den Befehl, sich zu einem „geschlossenen Arbeitseinsatz“ zu melden. Ihr ist die Gefahr sofort bewusst, dass dieser Einsatz im Vernichtungslager enden würde. Noch in der Nacht packt sie das Nötigste zusammen und taucht unter. Ihre dreimonatige Flucht, die sie auch mehrere Wochen nach Crailsheim führt, wird zum Albtraum, der ihr das Äußerste abverlangt. Nach dem Krieg verlässt sie Deutschland, um in den USA zu leben. Von dort stellt sie einen Wiedergutmachungsantrag, begründet mit einer Seitenlangen, akribisch genauen Aufzeichnung ihrer Flucht.

Im Rahmen einer Schreibwerkstatt hat Günter Thumm die Geschichte der Bertha Amend im Staatsarchiv Ludwigsburg gefunden, weiter recherchiert und als kleines Buch veröffentlicht. Zusammen mit Rolf Breuer, dem Leiter der Schreibwerkstatt, Manuela Neumann



Das Geschäftshaus Oechsle in der Karlstraße (links) in den 1930er-Jahren – eine Zeit, in der auch die Jüdin Bertha Amend in Württemberg lebte. Ihre Flucht vor der drohenden Deportation führte sie im Frühjahr 1945 mehrere Wochen nach Crailsheim. Diese bewegende Geschichte steht im Mittelpunkt der szenisch-musikalischen Lesung am Freitag, 7. November.

Foto: Stadtverwaltung

(Lesung) und Eckhart Frohwein (Flügel) setzt er an diesem Abend ein Zeugnis gegen das Vergessen.

Info: Die szenisch-musikalische Lesung findet am Freitag, 7. November, um 19.30 Uhr im Ratssaal statt. Der Ein-

tritt kostet 5 Euro an der Abendkasse, Mitglieder des Crailsheimer Historischen Vereins haben freien Eintritt. Eine Veranstaltung des Stadtarchivs und des Crailsheimer Historischen Vereins.

STANDESAMT

■ Altersjubilare**Herzlichen Glückwunsch****Geburtstag**

30.10.: Hacker, Anton (100), Altenmünster

KIRCHEN

■ Evangelische Kirchen**Johanneskirchengemeinde****Johanneskirche**

So., 02.11., 9.30 Uhr, Johanneskirche: Gottesdienst mit Taufen (Pfarrer Langsam), anschl. Kirchencafé und Verkauf

KIRCHEN

von fair gehandelten Waren; 19.00 Uhr, Johanneskirche: „Abendklänge für Ausgeschlafene“, Barbara Kochendörfer und Anna Ziegler; Di., 04.11., 18.00 Uhr, Altenmünster: Bezirkssynode; 19.30 Uhr, Christuskirche: Kantoreiprobe; Mi., 05.11., 14.30 Uhr, Christuskirche: Konfirmandenunterricht; 16.15 Uhr, Jugendwerk: Kinderchor.

Kreuzberg-Gemeindehaus

Di., 04.11., 9.30 Uhr: Eltern-Kind-Treff „Bärle“, Spieltreff für Kinder bis 3 Jahre; Mi., 05.11., 14.30 Uhr, Ingersheim: Konfirmandenunterricht; Do., 06.11., 9.30 Uhr: Eltern-Kind-Treff „Bärle“, Spieltreff für Kinder bis 3 Jahre.

**Diakonieverband
Schwäbisch Hall**

Di., 04.11., 12.00 Uhr, Kreuzberg-Gemeindehaus: gemeinsamer Mittagstisch „Jägerschnitzel mit Nudeln und Salat“, 5 Euro, Anmeldung unter Telefon 07951 9619910, der Mittagstisch findet jeden 1. und 3. Dienstag des Monats statt.

Christusgemeinde Crailsheim**Christuskirche Crailsheim**

So., 02.11., 10.00 Uhr: Gottesdienst (Pfarrer Franke); Mi., 05.11., 14.30 Uhr: Konfirmandenunterricht (Pfarrer Langsam und Pfarrer Franke); Do., 06.11., 14.30 Uhr: Senioren nachmittag.

KIRCHEN

Familienkirche Paul-Gerhardt Crailsheim

So., 02.11., 9.45 Uhr: Mitfahrgelegenheit zum Gottesdienst in der Christuskirche; Mo., 03.11., 18.00 Uhr: Friedensgebet; Do., 06.11., 14.15 Uhr: Mitfahrgelegenheit zum Seniorennachmittag in der Christuskirche.

Friedenskirche Altenmünster

So., 02.11., 9.00 Uhr, Friedenskirche: Gottesdienst (Pfarrer Scheerer); 15.00 Uhr, GZ: Sonntagskaffee mit Wiener Kaffeehaus-Musik, Kaffee und Kuchen; Mo., 03.11., 14.00 - 16.00 Uhr, GZ: Bastelkreis; 19.30 Uhr, Friedenskirche: ökum. Friedensgebet; Mi., 05.11., 9.00 - 10.30 Uhr, GZ: Kirchenchorprobe; 11.15 Uhr, Kirchplatz Friedenskirche: Halt Tafelmobil mit Kaffee und Gebäck im GZ; 15.00 Uhr, GZ: Konfirmandenunterricht; Do., 06.11., 20.00 Uhr, GZ: Posaunenchorprobe.

Kirchengemeinde Westgartshausen-Goldbach

So., 02.11., 9.00 Uhr, Liebfrauenkirche: Gottesdienst (Pfarrerin Keller); 10.00 Uhr, Mauritiuskirche: Gottesdienst mit Taufe (Pfarrerin Keller); 10.00 Uhr, Mauritiusgemeindehaus: Kinderkirche; Di., 04.11., Liebfrauengemeindehaus: Krabbelgruppe „Zwergengarten“; Mi., 05.11., 15.00 Uhr, Mauritiusgemeindehaus: Konfirmandenunterricht; 17.00 Uhr, Mauritiusgemeindehaus: Mädchenjungschar; 19.00 Uhr, Mauritiusgemeindehaus: Chor; Do., 06.11., 18.00 Uhr, Liebfrauengemeindehaus: „Samstagstreff für Frauen jeden Alters“ mit gemeinsamem Abendessen, anschl. Vortrag „Das hätte ich nicht von dir gedacht!“ – vom Umgang mit Kränkungen (Referentin Hanna Pissarcyck), Kosten 8 Euro; 18.00 Uhr, Liebfrauengemeindehaus: Bubenjungschar; Sa., 15.11., 17.30 - 20.00 Uhr, Mauritiusgemeindehaus: Teens-Treff für Kinder ab der 5. Klasse.

Nikolauskirche Jagstheim

Fr., 31.10., 19.00 Uhr, St. Bonifatiuskirche: ökumenische Reformationsfeier „Die Reformation und die Bauernkriege“ mit Stadtarchivar Förtsch und Pfarrerin Bullinger; 20.00 Uhr: Spieleabend; So., 02.11., 10.00 Uhr: Gottesdienst zum Reformationsfest (Pfarrer Scheerer); Di.,

04.11., 9.30 Uhr: Schneckenclub Gruppe 1; 17.45 Uhr: Sportkurs 1; 18.00 Uhr, Altenmünster: Herbstsynode; Mi., 05.11., 15.00 Uhr: Konfiunterricht; 17.15 Uhr: Sportkurs 2; 20.00 Uhr: Posaunenchorprobe; Do., 06.11., 9.30 Uhr: Schneckenclub Gruppe 2; So., 09.11., 10.00 Uhr: Gottesdienst mit Abendmahl (Pfarrerin Hirschbach); 11.15 - 12.30 Uhr, GH: Brunch mit Kirchenwahlinfo für Jugendliche.

Matthäuskirche Ingersheim

So., 02.11., 10.00 Uhr: Gottesdienst (Pfarrerin Meinhard); Mi., 05.11., 9.30 Uhr, GH: Sonnenkäfer-Treff; 14.30 Uhr: Konfirmandenunterricht; 17.30 Uhr: Jungschar; 19.30 Uhr: KGR-Sitzung.

Marienkirche Onolzheim

Fr., 31.10., GH: Kirchenchorprobe; Sa., 01.11., 13.00 Uhr, GH: Konfirmanden-Nachmittag; So., 02.11., 10.15 Uhr, GH: Gottesdienst zum Reformationsfest (Pfarrerin Maier mit Konfirmanden); Mo., 03.11., ab 9.15 Uhr, GH: Krabbelgruppe; Mi., 03.11., 12.15 - 12.45 Uhr, alter Dorfplatz: Halt des Tafelmobils; 15.00 - 16.30 Uhr, GH: Konfirmandenunterricht; 18.30 Uhr, GH: Konfi-Eltern-Crashkurs.

Martinskirche Roßfeld

So., 02.11., 9.30 Uhr, Tiefenbach oder 10.30 Uhr, Triensbach: Einladung zum Gottesdienst; Mo., 03.11., 19.30 Uhr, Martinshaus: Kirchengemeinderatssitzung; Mi., 05.11., 15.00 Uhr: Konfirmandenunterricht; Do., 06.11., 9.30 Uhr, Martinshaus: Krabbelgruppe; So., 09.11., Sport- und Festhalle: Gemeindefest; 10.30 Uhr: Gottesdienst (Pfarrer Wahl), anschl. Mittagessen und später Kaffee und Kuchen, um Kuchenspenden wird gebeten.

Andreaskirche Triensbach

So., 02.11., 10.30 Uhr, Triensbach: Gottesdienst (Prädikantin Pappenscheller-Simon); Mi., 05.11., 15.00 Uhr, Pfarrscheuer: Konfirmandenunterricht; 19.45 Uhr: Kirchenchor.

Veitkirche Tiefenbach

So., 02.11., 9.30 Uhr: Gottesdienst (Prädikantin Pappenscheller-Simon) mit Posaunenchor; 10.30 Uhr, Oberlinhaus:

Kinderkirche; Di., 04.11., 20.00 Uhr, Oberlinhaus: Posaunenchor; Mi., 05.11., 15.00 Uhr, Triensbach: Konfirmandenunterricht; Do., 06.11., 20.00 Uhr, Oberlinhaus: Kirchenchor.

■ Evangelische Freikirchen

Christusforum Crailsheim

So., 02.11., 10.00 Uhr: Gottesdienst mit anschl. Kaffee, Kuchen, Belegte – Gemeinschaft nach dem Gottesdienst mit Kinderstunde, Mo., 03.11., 19.00 Uhr: Gebetsstunde; Mi., 05.11., 19.00 Uhr: Bibelabend; Fr., 07.11., 19.00 Uhr: Jugendtreff; jeweils im GH, Hofwiesenstr. 19, Roßfeld, für Jugendliche, Senioren, Singles und natürlich Familien mit Kindern.

PS23 – Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde

So., 02.11., 10.00 Uhr, GH PS23 oder als Livestream auf YouTube: Gottesdienst mit KidsTreff; Mi., 05.11., 9.00 Uhr, GH PS23: Frauenfrühstück; 19.00 Uhr: Sheppies (young adult group ab 18 Jahren); 20.00 Uhr: Gebet für Gemeindeanliegen; alle Termine und nähere Infos unter www.ps23.cr.

Evangelisch-methodistische Kirche

So., 02.11.: kein Gottesdienst; Di., 04.11., 18.30 Uhr: Gebetstreffen; Do., 06.11., 15.00 Uhr: Nachmittagstreff.

Freie Christliche Gemeinde Crailsheim

So., 02.11., 9.30 Uhr: Gottesdienst mit Kinderstunde (Noah Federolf, Missionar Brasilien); Di., 19.00 Uhr: Gebetsstunde über Telefon; Mi., 19.00 Uhr, GH: Bibelstunde; jeweils im GH, Am Krekelberg 6.

Siebenten-Tag-Adventisten Crailsheim

Sa., 01.11., 9.30 Uhr: Bibelgespräch; 11.15 Uhr: Predigt mit J. Huber auch über Livestream www.adventgemeinde-crailsheim.de; Bibel-Telefon 07951 4879737; So., 30.11., 12.30 Uhr, Schießbergstr. 4, 1. OG: kostenloses Mittagessen für alle, die einsam, allein oder bedürftig sind.

KIRCHEN

Christliches Zentrum der Volksmission Crailsheim

Fr., 31.10., 17.30 Uhr: Royal Rangers – christliche Pfadfinder; Sa., 01.11., 19.30 Uhr: NEON.CR Jugendgottesdienst; So., 02.11., 10.00 Uhr: Gottesdienst mit YouTube-Livestream und gleichzeitigem SundayKids-Kinderprogramm; Do., 06.11., 19.30 Uhr: Impulsabend für Frauen „Lebensbaum – was bringt mich zum Wachsen und Blühen“; weitere Infos auf www.czv-crailsheim.de/anmeldung und auf den Social Media-Kanälen.

Selbständige Evangelisch-Lutherische Kirche

Emmausgemeinde Crailsheim

So., 02.11., 10.00 Uhr, Kath.-Apostol. Kapelle, Ecke Ölbergstraße/Schießbergstraße: Predigtgottesdienst (Lektor Müller).

Katholische Kirchen

Kath. Kirche Crailsheim

St. Bonifatius

Fr., 31.10., 17.45 Uhr: Beichte entfällt; 17.55 Uhr: Rosenkranzgebet entfällt; 18.30 Uhr: Eucharistiefeier entfällt; 19.00 Uhr: ökum. Feier zum Reformationstag, Einleitung Folker Förtsch zur Stele „Reformation zwischen Freiheit und Obrigkeit“, anschl. Vortrag „Proteste und Protestantismus – Von den Bauernkriegen zu den Bauernprotesten“ von Sabine Bullinger, Landesbauernpfarrerin der Ev. Kirche Württemberg; So., 02.11., 9.15 Uhr: Eucharistiefeier zu Allerseelen mit namentl. Totengedenken (Pfarrer Konarkowski); Mo., 03.11., 14.00 Uhr, GH: Seniorengymnastik; 17.55 Uhr: Rosenkranzgebet; Mi., 05.11., 9.30 Uhr, GH: Interkulturelle Mutter-Kind-Gruppe; 17.55 Uhr: Rosenkranzgebet; 18.30 Uhr: Eucharistiefeier; Do., 06.11., 17.00 Uhr: eucharistische Anbetung.

Zur Allerheiligsten Dreifaltigkeit

So., 02.11., 10.45 Uhr: Eucharistiefeier zu Allerseelen mit namentl. Totengedenken (Pfarrer Koothoor); Di., 04.11., 17.55 Uhr: Rosenkranzgebet; 18.30 Uhr: Eucharistiefeier; Do., 06.11., 15.00 Uhr: Eucharistiefeier/Andacht im Wolfgangstift.

Jagstheim, St. Peter und Paul

So., 02.11., 9.15 Uhr: Eucharistiefeier zu Allerseelen mit namentl. Totengedenken; Mi., 05.11., 14.00 Uhr: Altenclub Jagstheim.

■ Sonstige Kirchen

Neuapostolische Kirche

Crailsheim

So., 02.11., 10.00 Uhr: Gottesdienst – Ton-/Bildübertragung aus Freiburg; Mi., 05.11., 20.00 Uhr: Gottesdienst – Lob und Verkündigung.

Jehovas Zeugen

Fr., 31.10., 19.00 Uhr: Besprechung von Prediger Kapitel 11 und 12; So., 02.11., 10.00 Uhr: Öffentlicher Vortrag „Der Gerichtstag – Grund zu Angst oder zur Freude?“; allgemeine Infos unter www.jw.org.

VEREINE UND STIFTUNGEN

■ Sport- & Wandervereine

Alle Termine, die nicht mit Datum versehen sind, gelten jeweils wöchentlich.

TSV Crailsheim

Fr., 14.11., 19.00 Uhr, Vereinsheim, Schöneburgstr. 79, Crailsheim: Hauptversammlung (1. Erstattung des Geschäfts- und des Kassenberichts durch den Vorstand, 2. Bericht des Gesamtjugendleiters, 3. Bericht der Kassenprüfer, 4. Satzungsänderung und Erlass einer Beitragsordnung, 5. Ehrungen [10-, 25-, 40-, 50-jährige Mitgliedschaft] 6. Ehrungen für besondere Leistungen, 7. Entlastungen, 8. Verabschiedung, 9. Neuwahlen, 10. WLSB-Ehrungen, 11. Vorliegende Anträge, Beschlussfassung hierzu) mit Metzelsuppe für alle Mitglieder sowie Ehrenmitglieder, Anträge sind bis 10.11. beim 1. Vorsitzenden Klaus-Jürgen Mümmler schriftlich einzureichen.

Frauen- und Mädchenfußball: So., 02.11., 13.00 Uhr, Sportplatz Jagstheim: Frauen Landesliga, SGM TSV Crailsheim/VfR Jagstheim/SV Onolzheim 1 – TSV Nellmersbach.
Mo. und Mi., jeweils 17.30 - 19.00 Uhr, Sportgelände SV Onolzheim: Juniorinnen 10 bis 17 Jahre, auch Anfängerinnen willkommen; Di., Mi. und Fr., 17.45 - 19.15 Uhr, Schöneburgstadion: B-Juniorinnen (nur Fortgeschrittene); Mi., 19.15 - 20.45 Uhr, und Fr., 19.00 - 20.30 Uhr, Sportgelände VfB Jagstheim: Frauen (ab 17 Jahren), Anfängerinnen willkommen.

VEREINE UND STIFTUNGEN

nen 10 bis 17 Jahre, auch Anfängerinnen willkommen; Di., Mi. und Fr., 17.45 - 19.15 Uhr, Schöneburgstadion: B-Juniorinnen (nur Fortgeschrittene); Mi., 19.15 - 20.45 Uhr, und Fr., 19.00 - 20.30 Uhr, Sportgelände VfB Jagstheim: Frauen (ab 17 Jahren), Anfängerinnen willkommen.

Reha-Sport: Di., 04.11., 19.00 Uhr, Großsporthalle: Wirbelsäulengymnastik; Do., 06.11., 19.00 Uhr, Clubhaus: Kegeln.

Lenkball: Mi., 16.00 - 17.30 Uhr, Kistenwiesen Sport- und Festhalle, In den Kistenwiesen 2-3, 74564 Crailsheim: Lenkball, Infos bei Werner Adams, Telefon 0151 27717046 oder www.lenkball.de.

Sportkegeln: Di., 16.00 - 19.30 Uhr und Mi., 16.00 - 19.00 Uhr, Worthingtonstraße 26: Sportkegeln, Infos bei Sabine Wolfinger, Telefon 0151 29082641.

Judo: Do., 17.30 - 19.00 Uhr, Hirtenwiesenhalle: Kinder-Anfänger-Training; 19.00 - 20.30 Uhr, Hirtenwiesenhalle: Kindertraining für Fortgeschrittene, weitere Infos unter www.jjcr.de.

Ju-Jutsu: Mi., 19.00 - 21.00 Uhr, Käthe-Kollwitz-Halle: Erwachsene und Jugendliche ab 14 Jahre, Training für Fortgeschrittene; Fr., 19.00 - 21.00 Uhr, Hirtenwiesenhalle: Erwachsene und Jugendliche ab 14 Jahre, Training für Anfänger und Fortgeschrittene; 19.00 - 21.00 Uhr, Hirtenwiesenhalle: Anfängerkurs, bitte bequeme Sportklamotten und etwas zum Trinken mitbringen, Anmeldung unter info@jjcr.de, weitere Infos unter www.jjcr.de.

Fechten: Fr., 20.30 - 22.00 Uhr, Großsporthalle: Training der Erwachsenen, Jugendlichen und Kinder ab 10 Jahren (nur Degen), allgemeine Infos unter fechten@tsvcrailsheim.de.

Capoeira: Mi., 17.00 - 18.00 Uhr: Training der Kinder; 18.00 - 20.00 Uhr: Training der Erwachsenen; jeweils in der Halle zur Flügelau, Martha-McCarthy-Straße 11, 74564 Crailsheim.

Handball: Fr., 16.00 - 17.15 Uhr: Training Bambinis (2019-2021); Fr., 16.00 - 17.30 Uhr: Training F-Jugend (2017-2018); Di., 19.00 - 20.30 Uhr und Mi., 18.30 - 20.00 Uhr: Training C- und B-Jugend m (2009-2012); Di., 19.00 - 20.30 Uhr und Mi., 18.30 - 20.00 Uhr: Training B- und A-Jugend w (2007-2010); Di., 20.00 - 21.30 Uhr und Do., 19.30 - 21.00 Uhr: Training Herren; Mi., 17.00 -

VEREINE UND STIFTUNGEN

18.30 Uhr und Fr., 18.00 - 19.30 Uhr: Training C-Jugend w (2011-2012); Mi., 17.30 - 19.00 Uhr und Do., 18.00 - 19.30 Uhr: Training D-Jugend (2013-2014); Mi., 20.00 - 21.30 Uhr: Training Mixed-Team m/w; Do., 17.30 - 19.00 Uhr: Training E-Jugend (2015-2016); jeweils in der Karlsberghalle (Volksfestplatz), in den Ferien findet kein Jugend-Training statt, weitere Informationen bei Steffen Maier (Abteilungsleiter), Telefon 07951 277730 oder E-Mail steffen@maierweb.de.

Leichtathletik: Mo., 17.00 - 19.00 Uhr, Stadion: Training nach Vereinbarung ab Jahrgang 2009 (Simon Vogt); 17.30 - 19.00 Uhr, Stadion: Training w/m Jahrgänge 2012-2014 (Michael Pritsch und Otto Braun); 17.30 - 19.00 Uhr, Stadion: Sportabzeichen (Vertretung gesucht); 18.30 - 20.00 Uhr, Werferplatz: Training Alle Jahrgänge m/w (Otto Braun); Di., 16.00 - 18.00 Uhr, Kraftraum: Training nach Vereinbarung ab Jahrgang 2009 (Simon Vogt); 18.00 - 19.30 Uhr, Stadion: Training nach Vereinbarung ab Jahrgang 2009 (Uschi Huss); Mi., 17.00 - 18.30 Uhr, Stadion: Training w/m Jahrgänge 2014-2017 (Sabine Horlacher); 17.00 - 18.30 Uhr, Stadion: Training w/m Jahrgänge 2012-2013 (Otto Braun); 17.00 - 19.00 Uhr, Stadion: Training alle Jahrgänge ab 2011 m/w (Nina Geiger und Michael Rößler); 17.00 - 19.00 Uhr, Stadion: Training nach Vereinbarung (Simon Vogt); 19.00 - 20.30 Uhr, Werferplatz: Training alle Jahrgänge m/w (Otto Braun); 19.00 - 20.30 Uhr, Werferplatz: Training alle Jahrgänge m/w (Otto Braun); Do., 17.30 - 19.00 Uhr, Kraftraum: Training w/m alle Jahrgänge (Hermann Albrecht und Simon Vogt); Fr., 17.00 - 19.00 Uhr, Stadion: Training w/m 2012-2015 (Katrín Zott und Otto Braun); 17.00 - 19.00 Uhr, Stadion: Training alle Jahrgänge ab 2011 m/w (Nina Geiger und Marie Koch); Sa., 10.00 - 11.30 Uhr, Stadion: Training alle Jahrgänge w/m (selbstorganisiert); 10.00 - 11.30 Uhr, Werferplatz: Training alle Jahrgänge w/m (Otto Braun); weitere Infos und Terminabsprachen unter E-Mail otto.braun@freenet.de oder Telefon 0160 5526994.

VfR Altenmünster

Fußball: So., 02.11., 12.30 Uhr: Reserve, Auswärtspartie beim SV Brettheim -

VfR Altenmünster; 14.30 Uhr: Kreisliga A4, Auswärtspartie beim SV Brettheim - VfR Altenmünster.

SV Ingersheim

Reha-Sport: Fr., 15.00 Uhr, Vereinsheim Ingersheim: Reha-Sport Orthopädie mit Verordnung vom Arzt und Genehmigung der Krankenkasse, bitte Handtuch und Trinken mitbringen, Infos unter E-Mail sarah-sport@web.de oder Telefon 0152 33644049, es sind noch Plätze frei.

Pilates: Fr., 16.00 - 17.00 Uhr, Vereinsheim: Pilates zum Kräftigen des Beckenbodens und optimieren der Beweglichkeit für Anfänger und (werdende) Mamas bis sechs Wochen vor der Geburt und im Anschluss an die Rückbildung, Infos unter Telefon 0152 33644049 oder E-Mail sarah-sport@web.de, es sind noch Plätze frei.

Boule: Di., 19.00 Uhr, Sportgelände SV Ingersheim, Oberes Lehen 4: Boule für alle Altersgruppen und Fähigkeiten, Interessierte sind eingeladen.

Yoga: Mo., 18.30 Uhr, Vereinsheim Ingersheim: Sanftes Hatha-Yoga, für Körper, Geist und Seele mit Asanas (Körperstellungen), Atemübungen und Meditation mit Lenka; 20.00 Uhr, Vereinsheim Ingersheim, Oberes Lehen 4: Power Yoga, Körperekraft, Beweglichkeit, Balance und Geist werden trainiert; Anmeldung per Telefon 0171 5683217, Instagram (flow_and_relax_with_Lenka) oder Facebook (lenka.l.pastorkova).

GrooveZeit: Do., 19.30 Uhr: GrooveZeit mit Melanie, Infos unter sv-ingersheim.de oder bei Melanie Frank, Telefon 0179 7094328, Anmeldung erforderlich.

Damen-Turnen: Mo., 19.45 Uhr, Sport- und Festhalle Ingersheim: Damen-Turnen, Gymnastik in all ihren Variationen üben, Sportspiele ausprobieren, Freizeitspiele erlernen und vertiefen; jeden dritten Di. im Monat, Crailsheimer Hallenbad: intensives Aquajogging; neue Teilnehmer sind willkommen, Infos unter info@sv-ingersheim.de.

Tischtennis: Mi., 17.30 - 19.00 Uhr: Training und Schnuppern Bambinos, Kinder und Jugendliche, Teilnahme jederzeit möglich, Informationen unter info@sv-ingersheim.de.

Badminton: Mo., 18.00 - 19.00 Uhr: Badminton ab 10 Jahren, Kooperation Schule-Verein; 19.00 - 20.30 Uhr: Badminton für Erwachsene; Do., 19.00 - 22.00 Uhr: Badminton für Erwachsene; Infos unter info@sv-ingersheim.de.

Taekwondo: Mo. und Do., 17.30 - 18.30 Uhr: Training für Kinder ab 6 Jahre; 18.30 - 19.30 Uhr: Training für Jugendliche und Erwachsene; jeweils in der Sport- und Festhalle Ingersheim, Trainer: Pascal Mele (5. DAN) und Isabell Schäfer (3. DAN), Informationen unter info@kick-taekwondo.de, kostenloses Probetraining zu den angegebenen Zeiten möglich.

Boxen: Di. und Fr., jeweils 18.00 - 20.00 Uhr, Sport- und Festhalle Ingersheim, Michael-Haf-Straße 2: Boxschule „Instinct Boxing“, Fokus auf breitensportliches Boxen, das nicht gefährlich ist und fit macht, ab 15 Jahren, für Interessierte, die mit Boxen beginnen möchten, weitere Informationen bei Deniz-Hamit Aygün (sportliche Leitung), Telefon 0157 53203582 oder E-Mail info@sv-ingersheim.de.

Fitness-Jumping: Di., 18.30 - 19.30 Uhr, Vereinsheim, Oberes Lehen, Ingersheim: Training, Infos unter Telefon 0170 2111989.

Dance Kids: Mi., 18.00 - 19.00 Uhr, Gasthaus Kanne, Ingersheim: Kids Dance Club (ab 7 Jahre) mit Linda Mack (Fitness und Tanz), Anmeldung unter Telefon 07951 8355 oder E-Mail powerlocke61@web.de.

Aerobic: Do., 18.30 - 19.30 Uhr: Basic-Steps, Fitness- und Muskeltraining für den ganzen Körper, Anmeldung unter Telefon 07951 8355 oder E-Mail powerlocke61@web.de.

SV Tiefenbach

Fr., 07.11., 18.30 Uhr, Vereinsheim: Bayrischer Abend mit Likör- und Schnapsprobe, Schäufele, gemischter Braten, Käsespätzle, Knödel und Blaukraut, verbindliche Reservierung mit Vorabbezahlung bei Sabrina Munzinger, Telefon 0151 61030307.

Fußballjugend: Mo., 18.00 - 20.00 Uhr, Westgartshausen, und Fr., 17.30 - 19.00 Uhr, Tiefenbach: Training B-Jugend (Jahrgang 2009/2010); Di., 17.00 - 18.30 Uhr, Sport- und Festhalle Tiefenbach,

VEREINE UND STIFTUNGEN

und Mi., 17.30 - 18.30 Uhr, Sport- und Festhalle Tiefenbach: F-Jugend (Jahrgang 2017/2018); Di., 17.30 - 19.00 Uhr, Hirtenwiesenhalle Crailsheim: E-Jugend (Jahrgang 2015/2016); Di., 17.30 - 19.00 Uhr, Goldbach, und Fr., 17.30 - 19.00 Uhr, Tiefenbach: Training D-Jugend (Jahrgang 2013/2014); Do., 17.00 - 18.00 Uhr, Sport- und Festhalle Tiefenbach: Bambini (Jahrgang 2019 und jünger); Infos bei Evren Öznel, Telefon 0170 4043836.

Fußball Aktiv: Di., 19.00 - 20.30 Uhr, und Do., 19.00 - 20.30 Uhr, Satteldorf: Frauen SGM Tiefenbach/Satteldorf 2; Di. und Fr., 19.00 - 20.30 Uhr, wöchentlich wechselnder Trainingsort: Herren SGM SV Tiefenbach/TSV Goldbach; Do., 19.00 - 21.00 Uhr, Tiefenbach: AH; Infos bei Max Irsigler, Telefon 0157 35748850.

Senioren: So., 09.11., 19.00 Uhr, Vereinsheim: nächster Senioren-Stammtisch.

Tischtennis: Mo. und Fr., 18.00 - 19.30 Uhr, Sport- und Festhalle Tiefenbach: Training Kinder-Jugendtraining 7-18 Jahre; Mo. und Fr., 19.30 - 21.30 Uhr, Sport- und Festhalle Tiefenbach: Training Herren/Frauentraining; Infos bei Kai-Uwe Ohling, Telefon 0151 14234958.

Turnen: Di., 18.30 - 19.30 Uhr, Sport- und Festhalle Tiefenbach: Kinderturnen ab 6 Jahren; Mi., 16.00 - 17.30 Uhr, Sport- und Festhalle Tiefenbach: Eltern-Kind-Turnen ab 3 Jahren, Infos bei Annika Stephan, Telefon 0170 7745905; Do., 19.00 - 20.00 Uhr, Sport- und Festhalle Tiefenbach: Rückengymnastik, Informationen bei Karin Senghaas, Telefon 07951 26153; allgemeine Informationen unter turnen-svtfiefenbach@web.de.

Karate: Mo., 18.00 - 19.30 Uhr, kleine Sport- und Festhalle neben ALS-Schule Kirchberg: Kinder und Jugendliche; Mi., 19.00 - 20.30 Uhr, Sport- und Festhalle Tiefenbach: Erwachsene; Infos bei Gerhard Lederer, Telefon 07951 25881.

Tennis: Fr., 16.00 - 17.00 Uhr, Sport- und Festhalle Tiefenbach: Training Kinder von 5-8 Jahren und 9-12 Jahren, Infos bei Tim Schneider, Telefon 0176 41955651.

TSV Roßfeld

Karate: Mo., 20.00 Uhr, Großsporthalle: Basis und Anfängertraining für Erwachsene; Do., 19.00 - 20.30 Uhr, Hirten-

wiesenhalle: Kinder- und Anfängertraining für Kinder ab 7 Jahren; 20.30 - 22.00 Uhr: Fortgeschrittene; weitere Informationen und Anmeldung unter www.karate-crailsheim.de oder E-Mail karate@tsv-rossfeld.de.

Nordic Walking: Sa., 15.00 Uhr, an verschiedenen Plätzen in Roßfelder Umgebung: Laufen in individuellen Gruppen und verschiedener Strecken, Treffpunkt an unterschiedlichen Standorten, ab und zu steht auch ein geselliges Beisammensein mit Einkehr in einer Wirtschaft auf dem Programm, Infos unter E-Mail roland.bartholdy@tsv-rossfeld.de oder Telefon 07951 9664661.

Tischtennis: Di., 17.30 - 19.30 Uhr: Jugendtraining Anfänger 6-12 Jahre; 17.30 - 19.30 Uhr: Jugendtraining Fortgeschrittene U18 unter A-Lizenz-Trainer Martin Mewes; 19.45 - 22.00 Uhr: Damen und Herren – Aktive und Hobbyspieler; 19.45 - 21.45 Uhr: Damen und Herren – Leistungsgruppe unter A-Lizenz-Trainer Martin Mewes; Fr., 18.00 - 19.00 Uhr: Jugendtraining Anfänger 6-12 Jahre; 18.00 - 19.30 Uhr: Jugendtraining Fortgeschrittene U18; 19.45 - 22.00 Uhr: Damen und Herren, Aktive und Hobbyspieler; alle Termine in der Hirtenwiesenhalle; Training und Schnuppern für Kinder und Erwachsene jederzeit möglich, egal ob Anfänger oder Fortgeschrittene; Infos unter www.tt.tsv-rossfeld.de, Telefon 0171 9022109 (J. Herrmann – Jugendleiter) oder Telefon 07951 26076 (H. Reumann – Abteilungsleiter).

SV Onolzheim

Fußball Herren Aktive: Di. und Fr., 19.00 - 20.00 Uhr, wöchentlicher Wechsel Sportplatz Onolzheim und Jagstheim: Training.

Fußball Jugend: Mo., 17.00 - 18.30 Uhr, Onolzheim und Do., 17.00 - 18.30 Uhr, Altenmünster: Training E-Jugend (U11); Mo., 17.30 - 19.00 Uhr, Altenmünster und Fr., 17.30 - 19.00 Uhr, Onolzheim: Training D-Jugend (U13); Mo., 18.00 - 19.30 Uhr, Kunstrasen ehemals ESV und Mi., 18.00 - 19.30 Uhr, Altenmünster: Training C-Jugend (U15); Di., 17.00 - 18.30 Uhr, Onolzheim und Fr., 17.00 - 18.30 Uhr, Onolzheim: Training F-Jugend (U9); Di., 17.15 - 18.45 Uhr, Altenmünster und Fr., 17.15 - 18.45 Uhr, Altenmünster: Training

B-Jugend (U17); Di., 18.30 - 20.00 Uhr, Onolzheim und Do., 18.30 - 20.00 Uhr, Altenmünster: Training A-Jugend (U19); Fr., 16.00 - 17.00 Uhr, Onolzheim: Training Bambini (U7).

Fußball Senioren Ü32: Do., 19.45 - 20.45 Uhr, Onolzheim: Training.

Fußball Damen: Mo. und Mi., jeweils 17.30 - 19.00 Uhr, Sportgelände SV Onolzheim: Training D-Juniorinnen (ab 10 Jahre)/C-Juniorinnen (ab 13 Jahre)/B-Juniorinnen (bis 17 Jahre), Anfängerinnen willkommen; Mi., 19.15 - 20.45 Uhr, Sportgelände des SV Onolzheim und Fr., 19.00 - 20.30 Uhr, Sportgelände VfB Jagstheim: Training Frauenmannschaft, Anfängerinnen willkommen.

Tischtennis: Mo. und Fr., 17.45 - 18.30 Uhr: Anfänger 6-9 Jahre; 18.15 - 20.00 Uhr: Jugendliche 10-18 Jahre; 20.00 - 22.00 Uhr: Aktive und Hobbyspieler/innen; Training und Schnuppern für Kinder und Erwachsene jederzeit möglich, egal ob Anfänger oder Fortgeschrittene, Infos bei Carsten Kern, E-Mail carsten.kern@gmx.net.

Line Dance: Do., 20.00 - 22.00 Uhr, Sport- und Festhalle Onolzheim: Training.

Turnen: Di., 20.00 - 21.00 Uhr: Fitnessgruppe No Limit; Mi., 16.00 - 17.00 Uhr Eltern-Kind-Turnen; Mi., 17.00 - 18.00 Uhr: Vorschulturnen (ab 5 Jahre bis Einschulung); 18.15 - 20.00 Uhr, in den ungeraden Wochen: Grundschulturnen (1.-4. Klasse); 18.15 - 20.00 Uhr, in den geraden Wochen: Jugendturnen (ab 5. Klasse); 20.00 - 21.00 Uhr: Mittwochsgymnastikgruppe; Do., 17.00 - 18.00 Uhr: 50 Plus Fit Mix; alle Termine finden in der Sport- und Festhalle Onolzheim statt.

American Sports: Do., 18.00 - 20.00 Uhr, Onolzheim: Training Cheerleader Pee Wee/Junior, Infos zum Probetraining unter E-Mail cheerleader@crailsheim-maddogs.de; Do., 19.00 - 21.00 Uhr, Großsporthalle: Training Cheerleader Senior, Infos zum Probetraining unter E-Mail cheerleader@crailsheim-maddogs.de; Do., 20.00 - 22.00 Uhr, Großsporthalle: Training Flag Football Erwachsene, Infos zum Probetraining unter E-Mail info@crailsheim-maddogs.de, Trainingszeiten und Trainingsort der Flag Football Jugend noch unklar, Infos unter jugend@crailsheim-maddogs.de.

VEREINE UND STIFTUNGEN

Freizeitsport: Fr., 15.00 - 16.00 Uhr, Sport- und Festhalle Käthe-Kollwitz-Schule: Sport für besondere Kinder (mit Handicap) ab 6 Jahre.

Tennis: Fr., 15.30 - 16.30 Uhr, Sport- und Festhalle Onolzheim: Training Kinder; Infos zum Training der Herren und Damen sowie der Junioren U18 und U15 unter jochen@ra-briese.de.

Volleyball: Mi., 20.30 - 22.00 Uhr, Großsporthalle Crailsheim: Training, weitere Infos und Fragen bei Oliver Schulz, Telefon 0151 72140371.

Boule: Mi., 18.00 Uhr, Sportanlage SV Onolzheim: Boule für alle Vereinsmitglieder zum Spielen und Schnuppern, an allen anderen Tagen kann frei gespielt werden, Infos bei Michael Fronek, WhatsApp 0157 83923286 oder E-Mail sport@sv-onolzheim.de.

SV Triensbach

Turnen: Mo., 18.30 - 19.30 Uhr, Sport- und Festhalle Triensbach: Training Teens-Club (ab 10 Jahren); 20.00 - 21.30 Uhr, Sport- und Festhalle Triensbach: Training Frauenturnen; Fr., 15.30 - 17.00 Uhr, Sport- und Festhalle Triensbach: Training Turnzwerge (2-5 Jahre mit Eltern, Heike Richter, Jessica Neidlein, Opa Rudi); 17.00 - 18.00 Uhr, Sport- und Festhalle Triensbach: Training Kids Club.

Fit Mix: Di., 18.00 - 19.00 Uhr, Sport- und Festhalle Triensbach: Training.

Freizeitsport: Mi., 19.30 - 21.30 Uhr, Sport- und Festhalle Triensbach: Freizeitsport.

Nordic Walking: Sa., 15.00 Uhr: Nordic Walking.

Bogenschießen: Mi., 16.30 - 18.00 Uhr, Sportgelände Triensbach: Training (9-15 Jahre); Fr., 19.30 - 20.30 Uhr, Sportgelände Triensbach: Training (ab 16 Jahren).

Boule: Di., 14.00 Uhr, Vereinsheim SV Triensbach: Training.

SV Westgartshausen

Fr., 14.11., bis So., 16.11., Fr. und Sa., 17.30 - 21.00 Uhr, So., 11.30 - 14.00 Uhr: Vereinsmetzelsuppe, Samstag mit Barbetrieb, Sonntag bis 15.30 Uhr Kaffee und Kuchen, jeder ist willkommen.

TSV Goldbach

Fr., 07.11., bis So., 09.11., Fr., und Sa., 17.30 - 20.30 Uhr, So., 11.00 - 13.30 Uhr: Vereinsmetzelsuppe, Öffnungszeiten (warme Küche), Sonntag zusätzlich Rehbraten, Sonntagabend kein Essen, Straßenverkauf an allen Tagen möglich, keine Vorbestellung notwendig.

Fußballjugend: Di., 17.30 - 18.30 Uhr, Sportplatz Goldbach: Bambinis; Di., 17.30 - 19.00 Uhr, Sportplatz Westgartshausen und Fr., 17.30 - 19.00 Uhr, Sportplatz Goldbach: E-Jugend; Mi., 17.00 - 18.30 Uhr, Sportplatz Goldbach: F-Jugend; Do., 17.15 - 19.00 Uhr, Sportplatz Goldbach: Mädchen; Interessierte sind eingeladen, Infos unter info@tsv-goldbach.de.

Tischtennis: Do., 18.15 - 19.45 Uhr, Sport- und Festhalle Westgartshausen: Jugend; 19.45 - 23.00 Uhr, Sport- und Festhalle Westgartshausen: Herren; Interessierte sind eingeladen, Infos bei Markus Fohrer, E-Mail kuss_@freenet.de.

Schützen: Mi., 18.30 Uhr, Vereinsheim TSV Goldbach: Training; Freitag: Training nach Absprache, Interessierte sind eingeladen, Infos bei Thilo Hintermann, E-Mail thilo.hintermann@web.de.

Frauenturnen: Mo., 19.30 - 20.30 Uhr, Sport- und Festhalle/Gymnastikhalle der Geschwister-Scholl-Schule Ingersheim: Training, Interessierte sind eingeladen, Infos bei Andrea Gentner, E-Mail info@tsv-goldbach.de.

VfB Jagstheim

Aikido: Mi., 05.11., 19.30 Uhr, Jagstauenhalle Jagstheim: Training für alle Leute, die Aikidoka werden wollen.

Fitness: Mo., 19.15 - 20.30 Uhr, Jagstauenhalle: Gymnastik, Tanz und Spielideen für alle zur Verbesserung der allgemeinen Fitness.

Reha-Sport am Forst – Außenstelle Crailsheim

Mi., 9.30 - 10.30 Uhr, Reha Zentrum Hess: Herzsport.

American Sports Club Crailsheim

American Football – Praetorians: Di. und Do., 19.00 - 21.00 Uhr, Sportplatz Triensbach: Training Herren und Damen und Jugend U19 (16 bis 18 Jahre).

Cheerleading: Di., 16.30 - 18.00 Uhr, Halle der Eichendorffschule: Training Pee-wees (ab 8 Jahre).

Baseball – Sentinels:

Di. und Do., 18.00-20.30, Sportplatz Triensbach: Training Männer und Frauen ab 16 Jahre.

Senioren-Fußball

Do., 19.00 - 20.30 Uhr, Großsporthalle: Trainingsmöglichkeit für fußballbegeisterte Sportler ab 55 Jahren, nähere Infos bei Gert Penkalla unter Telefon 0175 4080626.

Shotokan Karate Team Crailsheim

Mo., Mi. und Fr., 17.45 bis 18.45 Uhr, Eichendorffturnhalle Crailsheim: Training Anfänger, Kinder und Jugendliche, Probetraining ist jederzeit und ohne Anmeldung möglich; 19.00 bis 21.15 Uhr: Training Erwachsene und höhere Kyu-Graduierungen; Einsteiger oder Fortgeschrittene willkommen, Infos bei Alex, Telefon 0171 1771680, oder Amin, Telefon 0152 26147529.

Crailsheimer Sportschützen

Fr., 01.11., 9.00 - 16.45 Uhr, Schützenhaus Altenmünster: Schießen der örtlichen Vereine mit Kleinkalibergewehr mit Zielfernrohr stehend aufgelegt auf eine Entfernung von 50 m, vier Schützen bilden eine Mannschaft, 6 Euro je Teilnehmer, Aktive Schützen sind vom Wettbewerb ausgeschlossen, Mindestteilnahmealter 16 Jahre, bis zum 18. Lebensjahr ist eine schriftliche Einverständniserklärung eines Sorgeberechtigten oder Anwesenheit der Sorgeberechtigten notwendig, für das leibliche Wohl ist ganztägig gesorgt; 18.00 Uhr: gemütliches Beisammensein und Siegerehrung.

Wanderfreunde Crailsheim

So., 02.11.: Teilnahme am Wandertag in Stetten am Heuchelberg; Fr., 07.11., 19.00 Uhr, Gasthaus zur Kanne, Ingersheim: Wanderstammtisch; So., 09.11., Busabfahrt 7.00 Uhr: Fahrt zum Wandertag nach Wachenroth; Info unter Telefon 07951 5595.

VEREINE UND STIFTUNGEN

Schwäbischer Albverein Crailsheim

Sa., 01.11., 18.00 Uhr, Gaststätte Meteora: Möglichkeit zum Essen; 19.00 Uhr: Rückblick Wanderfahrt, Rückschau und Ausblick auf Ziel 2026, Infos bei Irmgard Hänse.

Seniorenwandern: Do., 06.11., Abf. 14.30 Uhr: Buswanderung „Von Rudolfsberg nach Beuerlbach“, Zusteigestellen der Teilnehmer (Haller Straße, Altenmünster – Bahnunterführung, Volksfestplatz – Nähe Hakro Arena, Hammersbachweg), Infos bei M. Meisterknecht, Telefon 07951 6214.

Deutscher Alpenverein OG Crailsheim

Fr., 07.11., 19.30 Uhr, Gasthaus „Zur Kanne“, Untere Gasse 25, Ingersheim: Lichtbildervortrag von Manfred Glück – Schluchten und Küstenwege in der Region Rethymno, Kreta, Möglichkeit zum Abendessen, Gäste willkommen; Sa., 08.11.: Samstagswanderung Skulpturenpfad, anschl. Einkehr, ca. 12 km, Start ist um 13.30 Uhr am Netto-Parkplatz Neuler, Fahrgemeinschaften von Crailsheim nach Neuler; Fr., 15.11., 18.30 Uhr, Gasthaus Neuhaus: gemeinsamer Jahresabschluss der Sektion, Fahrgemeinschaften; Anmeldung bei Zita Schwab, Telefon 07951 4722682 oder E-Mail Zita.Schwab@gmx.de.

Naturvereine

Verein der Hundefreunde

Mi., 17.00 Uhr: Rallye Obedience; Sa., 14.00 Uhr: Welpengruppe; 15.00 Uhr: Basis/Junghunde und Alltagsgruppe; 16.00 Uhr: Begleithunde-Vorbereitung; So.: IGP-Training nach Absprache; Anmeldung notwendig, weitere Infos unter www.vdh-crailsheim.de oder auf Facebook.

Jagdgenossenschaft Tiefenbach

Sa., 01.11., 19.30 Uhr, Sport- und Festhalle Tiefenbach: Hauptversammlung mit Rehessen (1. Begrüßung und Geschäftsbericht, 2. Kassenbericht, 3. Entlastung, 4. Grußworte), Anmeldung bei Jagdvorstand Friedrich Lober, Telefon 07951 23377.

Forstbetriebsgemeinschaft Onolzheim

Do., 06.11., 19.30 Uhr, Vereinsheim SV Onolzheim: Hauptversammlung (Begrüßung, Berichte von Vorstand und Geschäftsführer, Kassier und Kassenprüfer, Entlastung der Vorstandshaft, Genehmigung Haushaltsplan und Wahlen, Herr Doderer vom Forstamt informiert über aktuelle Themen zur Waldsituation, Förderung, PW-Betreuung, Holzmarkt usw.) für alle Mitglieder; Sa., 08.11., 9.30 Uhr, Onolzheim, Gewann Hubersee: jährliche Sicherheitsunterweisung für alle Mitglieder der FBG Onolzheim und der Jagdgenossenschaft Onolzheim.

Jagdgenossenschaft Roßfeld

Sa., 29.11., 19.30 Uhr, Gasthaus Krone Roßfeld: Jahresmitgliederversammlung (Begrüßung, Geschäftsbericht, Kassenbericht, Prüfungsbericht und Entlastung, Verwendung des Reingewinns, Verabschiedung des Haushaltsplans, Verschiedenes) mit anschl. Reheessen für Mitglieder und Angehörige, Anmeldung bis spätestens 22.11. bei Jagdvorstand Hans-Martin Friedrich, Telefon 0176 59603041.

Kulturvereine

KULTiC

Fr., 31.10., 20.30 Uhr, Ratsaal Crailsheim: preisgekrönter Kabarettist Mathias Tretter mit „Souverän“, Karten im Vorverkauf bei Bayers Café Frank, beim Schnelldruckladen Michael Klunker, über Reservix, sowie an allen Reservix angeschlossenen Vorverkaufsstellen wie dem HT-Shop Crailsheim und an der Abendkasse.

Frauenverband Crailsheim

Mi., 05.11., und Mi., 03.12., jeweils 15.00 Uhr, Café Kett: Kaffeenachmittag.

Musik- & Gesangvereine

Stadtkapelle Crailsheim

Sa., 29.11., 19.00 Uhr, Hangar Event Airport: Jubiläumskonzert „25 Jahre Franz Matysiak“, Vorverkauf beim Hohenlo-

her Tagblatt, Haller Tagblatt oder in der Geschäftsstelle Crailsheim der VR Bank Heilbronn-Schwäbisch Hall eG.

Liederkranz Roßfeld

Sa., 08.11., 19.30 Uhr, Sport- und Festhalle Roßfeld: Crailsheimer Herbstklänge, Chorkonzert der Crailsheimer Chöre mit Chorgemeinschaft Roßfeld/Onolzheim, Liederkranz Westgartshausen, Kammerchor Crailsheim, Chorgemeinschaft Altenmünster/Ingersheim, Klangfärberinnen Altenmünster und Liederkranz Jagstheim.

Landfrauenvereine

Landfrauen Ingersheim

Sa., 22.11., 13.00 Uhr, Realschule zur Flügelau: Plätzchen Backkurs mit Konditormeisterin Nicole Beck, Mitglieder kostenlos, Nichtmitglieder 5 Euro, Lebensmittelkosten werden vor Ort verrechnet, Anmeldung bis 08.11. bei Eva Eißen unter E-Mail Landfrauen.Ingersheim@web.de oder Telefon 07951 4691846.

Landfrauen Altenmünster

Mi., 05.11., 14.30 Uhr, Vereinsraum: Kaffeenachmittag, Vortrag „Trauerbewältigung“ über verschiedene Arten von Trauer und den Umgang damit, mit Referentin Karin Benkenstein; So., 09.11., 17.30 Uhr, Dorfplatz: Laternenlauf mit dem heiligen St. Martin, anschl. kleine Bewirtung, zusammen mit der Eltern-Kind-Gruppe.

Landfrauen Jagstheim

Mi., 05.11., 14.30 Uhr, Begegnungsstätte: Treff am Nachmittag bei Kaffee und Kuchen, Anmeldung bis 30.10. bei I. Weible, Telefon 07951 7827 oder C. Früh, Telefon 07951 42205, Gäste willkommen.

Bürger- & Dorfgemeinschaften

Dorfgemeinschaft Roßfeld

Di., 11.11., 17.30 Uhr, Martinskirche: Gottesdienst mit Pfarrer Wahl und den bunten Laternen für eine besondere Atmosphäre; 18.00 Uhr, Kirche: Start des Martinsumzugs „Rund um die Martins-

VEREINE UND STIFTUNGEN

kirche", Ende mit Zwischenstopps zum Singen am Dorfbrunnen, alle Kinder bekommen einen Martini-Weck und einen warmen Kinderpunsch, bitte Tasse mitbringen.

■ Soziale Vereine

ohne dich – Hilfe für Suizidtrauernde

Fr., 07.11., 17.00 - 19.00 Uhr, Kreuzberg-Gemeindehaus, Kurt-Schumacher-Straße 3: Gruppentreffen, Informationen unter ohne_dich@gmx.net, Anmeldung zum Kennenlerngespräch vor dem ersten Besuch notwendig.

Stadtseniorenrat Crailsheim

Fr., 31.10., 10.00 Uhr, Marktplatz vor den Arkaden: Gemeinsam in Bewegung; Mi., 05.11., 14.00 Uhr, Computerraum ASG: Fit für neue Medien, ohne Anmeldung. Begleiteter Fahrdienst für Seniorinnen und Senioren, Anmeldung zwei Tage im Voraus erwünscht, Mo. bis Sa. von 8.00 - 18.00 Uhr unter Telefon 0176 68311677.

Selbsthilfegruppe der Anonymen Alkoholiker

Mi., 18.30 - 20.00 Uhr, Roncallihaus, Kollingstr. 4: Treffen, Kontakt unter Telefon 07951 4713534 oder Telefon 0177 8397886.

AWO Crailsheim

Mi., 14.00 Uhr, Lammgarten: Boule (bei trockener Witterung); Do., 14.00 - 17.00 Uhr, Ludwigstraße 14: Café-Nachmittag; Infos unter Telefon 0160 5356698 oder E-Mail ursula.mueller@awo-sha.de.

Deutsches Rotes Kreuz, Kreisverband SHA-Crailsheim

Mo., 14.45 - 15.45 Uhr, Crailsheim: Gymnastik; 16.30 - 17.30 Uhr, Goldbach: Gymnastik; Di., 10.15 - 11.15 Uhr, Crailsheim: Gymnastik; 18.30 - 19.30 Uhr, Crailsheim: Männergymnastik; Mi., 17.00 - 17.35 Uhr, Hallenbad Crailsheim: Wassergymnastik; die Kurse werden durch qualifizierte, ehrenamtliche Übungsleiter/-innen durchgeführt, Infos über Qualifizierung oder Teilnahme bei Heike Sperrle, Telefon 0791 7588241, per E-Mail unter heike.sperrle@drk-schwaebischhall.de oder unter www.drk-schwaebischhall.de.

Tafel Crailsheim

Mo. bis Fr., 12.00 - 14.00 Uhr, Bildstraße 1: Öffnungszeiten Tafelladen; Mi., ab 11.30 Uhr: geöffnet für Rentner und Alleinerziehende; Mi., 11.15 - 12.00 Uhr, Altenmünster/Friedenskirche: Tafelmobil; 12.15 - 12.45 Uhr, Onolzheim/Dorfplatz: Tafelmobil; Do., 14.30 - 14.45 Uhr, Westgärtshausen/Kirche: Tafelmobil; Fr., 11.30 - 13.30 Uhr, Crailsheim/Burgbergstraße: Tafelmobil.

Deutsche Rentenversicherung

Mo., Di. und Do., jeweils 8.00 - 16.00 Uhr, Räume der SBK, Brunnenstraße 28, Crailsheim: Persönliche Beratung für Renten, medizinische und berufliche Reha, Kranken- und Pflegeversicherung der Rentner, Versicherungs- und Beitragsfragen; Terminvereinbarung für persönliche Beratung und telefonische Beratung erforderlich unter Telefon 0791 971300, Terminbuchung für eine Video-Beratung unter www.drv-bw.de/videoberatung, an gesetzlichen Feiertagen findet keine Beratung statt.

Bürgerhilfe Roßfeld

Mo. bis Fr., 18.00 - 19.00 Uhr: Hilfe-Ersuchen für Mitglieder unter Telefon 07951 4721216.

BürgerNetzwerk Jagstheim

Di. und Do., 18.00 - 19.00 Uhr: Gemeinsam für ein starkes Miteinander unter Telefon 0175 5318006 oder E-Mail kontakt@buergernetzwerk-jagstheim.de.

Freundeskreis für Suchtkrankenhilfe

Do., 19.30 - 21.00 Uhr, Christuskirche: Kontakt unter Telefon 0157 50347255.

Stärke der Einheit – Zentrum der ukrainischen Kultur und Unterstützung

Di. und Do., jeweils 13.00 - 14.00 Uhr und 16.00 - 17.00 Uhr: Singen, Klavierspielen, Flötespielen; Di., 16.00 - 18.00 Uhr: Herstellung traditionell ukrainischen Handwerks; Di. und Do., 16.00 - 18.00 Uhr: Malen; Di. und Do., 17.00 - 18.00 Uhr: Yoga; Do., 16.00 - 17.00 Uhr: Kreativitätskurse für Kinder von 5 bis 8 Jahren.

Rheuma-Liga

Wassergymnastik: Di., 17.15, 17.45 und 18.30 Uhr, Mi., 15.45, 16.15, 18.20 und 19.00 Uhr und Do., 14.15 Uhr, Hallenbad Crailsheim: Wassergymnastik.

Trockengymnastik: Di., 18.00 Uhr, Sport- und Festhalle Jagstheim: Trockengymnastik; Di., 18.45 und 19.40 Uhr, Sport- und Festhalle Eichendorffschule Crailsheim: Trockengymnastik; Mi., 10.45 Uhr, Sport- und Festhalle Triensbach: Trockengymnastik; Infos unter Telefon 0791 53134.

Sozialverband VdK Crailsheim

Fr., 8.00 - 12.00 Uhr, Rathaus Raum 1.04 (Horaff): Nach Vereinbarung Sprechstunde zu EU-Rente, Pflege, Behinderung und vielen anderen sozialen Themen, Anmeldung bei K. Schmidt, Telefon 0791 97569040 (gerade Kalenderwochen) oder M. Stahl, Telefon 0174 3843189 (ungerade KW), Infos unter www.vdk.de/vor-ort/kv-crailsheim/; Sa., 29.11., 14.00 Uhr, TSV-Clubhaus, Schönenbürgstr. 79, Crailsheim: Vorweihnachtsfeier für die Mitglieder des Ortsverbandes Crailsheim mit Kaffee, Kuchen, guten Gesprächen in gemütlicher Runde und einer Einstimmung in die Adventszeit, Anmeldung unter Telefon 0174 3843189 oder E-Mail mannistahl@web.de.

Lebenshilfe Crailsheim

Di. und Do., 8.00 - 12.00 Uhr, Goldbacher Str. 60, 74564 Crailsheim: geöffnet, persönliche Termine können jederzeit vereinbart werden, Informationen unter Tel. 07951 4077433 oder E-Mail info@lebenshilfe-crailsheim.de.

■ Jugendvereine

Evangelisches Jugendwerk, Bezirk Crailsheim

Mo., 03.11.: Linsen mit Spätzle (und Saitenwürstle), Nachtisch; Di., 04.11.: Hähnchen-/Pilzgeschnetzeltes mit Reis, Nachtisch; Do., 06.11.: Gnocchi-Spinat-Auflauf mit Salat; kurzfristige Änderungen im Speiseplan möglich, Schüler und Azubis 4,00 Euro, Erwachsene 6,50 Euro, Wasser kostenlos.

VEREINE UND STIFTUNGEN

Stadtjugendring Crailsheim

Fr., 31.10., Einlass 20.00 Uhr, Ratskeller: Harmonic Highway – Halloween, mitreisender Rock, pulsierende Rhythmen und energiegeladene Vocals, Eintritt 10 Euro; So., 02.11., Einlass 14.15 Uhr, Ratskeller: Familienkino „Ein farbenfrohes Abenteuer voller Musik und Freundschaft“ (FSK 0), Eintritt frei; Einlass 16.45 Uhr, Ratskeller: Familienkino „Eine unvergessliche Melodie“: Träume, Freundschaft und der Weg zum Erfolg: Eine Gruppe von Schülern entdeckt, wie toll es ist, zusammen zu singen und zu tanzen (FSK 0); Fr., 07.11., 17.30 - 22.00 Uhr, Foyer der Karlsberghalle: Gemeinsame BrettSpielZeit!, 800 Spiele und die Spielesleerländer freuen sich, Eintritt frei und Spielausleihe an diesem Abend geöffnet, weitere Informationen unter www.sjr-crailsheim.de oder Telefon 07951 9595823; Sa., 08.11., ab 21.00 Uhr, Ratskeller: Night of the DJ, Eintritt VVK 14 Euro und AK 15 Euro, mit DJ VU, Tech House, Techno, Dance House und Future Rave; Fr., 14.11., 19.30 - 22.00 Uhr, Ratskeller: Abtanzen inklusiv – Country Night mit

Country Hits und Line Dance, Eintritt frei und barrierefreier Zugang möglich, Informationen zu allen Veranstaltungen unter www.ratskeller-crailsheim.de oder Telefon 07951 9595823.

Jugendzentrum Crailsheim

Mo., 15.00 - 19.00 Uhr: Mädchen*Treff; Di., 15.00 - 19.00 Uhr und Mi., 13.00 - 16.00 Uhr: Offener Treff; Do., 15.00 - 20.00 Uhr: Offene Werkstatt im Makerspace; Fr., 14.00 - 16.30 Uhr: Naturentdecker*innen – manchmal auch draußen; weitere Infos unter juze-cr.de.

■ Sonstige Vereine

Förderverein Waldorfpädagogik am Fliegerhorst

Sa., 15.11., 13.00 - 18.00 Uhr, Schulgelände der Freien Waldorfschule Crailsheim, Burgbergstraße 51: Adventsbasar mit umfangreichem Angebot aus Kunsthandwerk und Mineralien, Bücherstube und Info-Zimmer (mit Informationen rund um die Freie Waldorfschule,

das Schulleben, die Waldorf-Kinderkrippe und den Waldorf-Kindergarten), Kinder-Aktionen und Bastelangebot, lichtvoll gestalteter Innenhof sowie Kaffee und Kuchen sowie Herhaftes und Suppe, Kinder-Aktionen können durch den an jeder Kinder-Station käuflich erworbenen Stempel-Taler besucht werden

Jahrgang 1940

Di., 04.11., 18.00 Uhr, Gaststätte Bäuerlein Ingersheim: Stammtisch.

Seniorengruppe der Firma Procter & Gamble Crailsheim

Di., 04.11., 17.30 Uhr, Gaststätte TSV Crailsheim am Stadion, Schöneburgstr. 79, 74564 Crailsheim: Treffen.

DMB-Mieterbund SHA-CR

Außenstelle Crailsheim

Beratung nach Vereinbarung per E-Mail info@mieterbund-sha.de oder Telefon 0791 8744.

SONSTIGES

KINDERGARTEN RAPPELKISTE

Klein, wild und rappelig – Rappelkiste beim Hammeltanzumzug

Auch der Kindergarten Rappelkiste aus Onolzheim war in diesem Jahr wieder beim traditionellen Hammeltanzumzug mit dabei – passend zum Motto „Onza steht im Wald“.

Unter dem eigenen Leitgedanken „Klein, wild und rappelig“ verwandelten sich die Kinder in Walddarbeiter und kleine Waldbewohner. Hasen, Füchse, Mäuse, Rehe und Walddarbeiter zogen gemeinsam mit einem kreativen Wagen durch die Onolzheimer Straßen. Alle Kinder, Eltern, Erzieherinnen und Erzieher bedanken sich herzlich bei allen Spendern, die die Teilnahme des Kindergartens am Umzug unterstützt haben. Durch die zahlreichen Sach- und Geldspenden von Firmen und Privatpersonen konnten sowohl der kreative Wagen als auch die tollen Kostüme umgesetzt werden.



Als Hasen, Füchse, Mäuse, Rehe und Walddarbeiter zogen die Kinder des Kindergartens Rappelkiste gemeinsam mit einem kreativen Wagen durch die Onolzheimer Straßen.

Foto: Kindergarten Rappelkiste

BÜRGERSERVICE AUF EINEN BLICK

Änderungswünsche über Telefon 07951 403-1285

NOTFALL & HILFE**Notruf**

- Feuerwehr Telefon 112
- Notarzt/Rettungswagen Telefon 112
- Polizei Telefon 110
- Krankentransport Telefon 0791 19222

Allgemeinärztlicher Bereitschaftsdienst

- Bereitschaftspraxis, Telefon 116117 (24 Stunden erreichbar)
- Notfallambulanz, Gartenstraße 21, Telefon 07951 4900

Apotheken-Notdienst

Wechsel morgens um 8.30 Uhr

Fr., 31.10.: Seefeld-Apotheke, Am Kreisel 1, 91637 Wörnitz, Telefon 09868 959299;**Sa., 01.11.:** Sonnen-Apotheke Bühler-tann, Ellwanger Str. 6, 74424 Bühlertann, Telefon 07973 250;**So., 02.11.:** Fichtenau-Apotheke, Hauptstr. 7, 74579 Fichtenau, Telefon 07962 520; Apotheke Blaufelden, Hauptstr. 4, 74572 Blaufelden, Telefon 07953 319;**Mo., 03.11.:** Ritter-Apotheke Crailsheim, Karlstr. 30, 74564 Crailsheim, Telefon 07951 8380;**Di., 04.11.:** Apotheke Rot am See, Raiffeisenstr. 13, 74585 Rot am See, Telefon 07955 93930;**Mi., 05.11.:** Schönebürg-Apotheke Crailsheim, Schönebürgstr. 78, 74564 Crailsheim, Telefon 07951 278044;**Do., 06.11.:** Sonnen-Apotheke Bühler-tann, Ellwanger Str. 6, 74424 Bühlertann, Telefon 07973 250.**Augenärztlicher Bereitschaftsdienst**

Telefon 116 117

Erziehungs- und**Familienberatungsstelle**

Außenstelle des Landratsamtes, Schillerstraße 26, Telefon 07951 4925252

- Fachberatungsstelle gegen sexualisierte Gewalt an Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen, Telefon 0791 7556262
- Fachberatungsstelle gegen häusliche Gewalt, Telefon 0791 7556161

Giftnotruf

Telefon 0761 19240

Bereitschaftsdienst für**Hals-Nasen-Ohrenkrankheiten**

Telefon 116 117

Hospiz-Gruppe Crailsheim

Diakonieverband Crailsheim, Telefon 0157 52849680

Kinderärztlicher Bereitschaftsdienst

Telefon 116 117

Klinikum Crailsheim

Telefon 07951 4900

Polizei Crailsheim

Telefon 07951 4800

Psychologische Beratungsstelle

- Ev. Kirchenbezirk Crailsheim, Kurt-Schumacher-Str. 5, Telefon 07951 9619920
- Caritas Crailsheim, Schillerstr. 13, Telefon 07951 943127
- Sozialpsychiatrisches Zentrum, Crailsheim Schulstr. 16, Telefon 07951 4699131

Sucht-Beratung

- Jugend-Sucht-Beratung (bis zum 27. Lebensjahr), Schillerstr. 8, Telefon 07951 4925812
- Diakonieverband (ab dem 28. Lebensjahr), Kurt-Schumacher-Str. 5, Telefon 07951 9619940

Tierärztlicher Bereitschaftsdienst**Sa., 01.11./So., 02.11.:** AniCura Hohenlohe GmbH, Sonnenstr. 24, 74586 Frankenhardt, Telefon 07959 925080.**Tierschutz**

- Tierschutzverein Crailsheim-Tierheim, Am Tierheim 4, Telefon 07951 294777
- Tierschutzverein Aktive Tierhilfe Crailsheim, Telefon 0152 32060394
- Tierschutzverein Altkreis Crailsheim und Umgebung, Gaildorfer Straße 50, Telefon 0160 96862751

Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst

Telefon 01801 116 116

STÖRUNG & ENTSORGUNG**Störungsdienst EnBW ODR**

Strom: Telefon 07961 820

Störungsdienst Stadtwerke

- Gas, Wasser und Wärme: Telefon 07951 30567
- Strom: Telefon 07951 30543
- Störungs-Hotline: Telefon 0800 2269444 (gebührenfrei) oder 0171 3613149

Wertstoffhof

Friedrich-Bergius-Str. 21

Telefon 0791 7557321

BÜRGER & SERVICE**Bürgerbüro im Rathaus**

Marktplatz 1

Öffnungszeiten:

Mo. bis Mi.	7.30 bis 17.00 Uhr
Do.	7.30 bis 17.30 Uhr
Fr.	7.30 bis 12.00 Uhr
Sa.	9.00 bis 12.00 Uhr
	Telefon 07951 403-0, Fax 07951 403-2264.

Rathaus

Marktplatz 1

Öffnungszeiten:

Mo. bis Fr.	7.30 bis 12.00 Uhr
Do.	7.30 bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 17.30 Uhr
Termine sind nach Vereinbarung auch außerhalb dieser Zeiten möglich.	
Telefon 07951 403-0, Fax 07951 403-2400.	

Stadtkaesse

Mo. bis Fr. ab 8.00 Uhr

Stadtarchiv

Marktplatz 1

Termine nach Vereinbarung unter Telefon 07951 403-1290

Stadtbücherei

Schlossplatz 2

Öffnungszeiten:

Mo. und Do.	12.00 - 18.00 Uhr
Di. und Fr.	10.00 - 18.00 Uhr
Mi.	geschlossen
Sa.	10.00 bis 13.00 Uhr
	Telefon 07951 403-3500

Stadtführungen

Buchung unter:

- Telefon 07951 403-1132
- E-Mail: stadtuehrung@crailsheim.de

Jugendbüro

Beuerlbacher Str. 16 (Volksfestplatz)

Öffnungszeiten:

Mo. bis Fr.	9.00 bis 12.00 Uhr
Telefon 07951 9595821	

Stadtmuseum im Spital

Spitalstraße 2

Öffnungszeiten:

Mi.	9.00 bis 19.00 Uhr
Sa.	14.00 bis 18.00 Uhr
So. und Feiertag:	11.00 bis 18.00 Uhr
Heiligabend, Silvester und Karfreitag geschlossen.	
Telefon 07951 403-3720	

Standesamt und Bestattungen

Telefon 07951 403-1119

SONSTIGES

LEONHARD-SACHS-SCHULE

Schüler laufen für Kinder – 1.000 Euro für den guten Zweck

Kürzlich fand an der Leonhard-Sachs-Schule die Aktion „Schüler laufen für Kinder“ statt. Alle Schülerinnen und Schüler der Klassen 1 bis 6 beteiligten sich mit großem Einsatz und viel Freude an dem Spendenlauf, bei dem soziales Engagement und sportliche Aktivität gleichermaßen im Mittelpunkt standen.

Innerhalb von 30 Minuten liefen die Kinder so viele 250 Meter lange Runden wie möglich – und das mit beeindruckender Motivation. Auch zahlreiche Eltern, Großeltern und Angehörige waren als Zuschauer dabei und feuerten die jungen Läuferinnen und Läufer begeistert an.

Durch die Aktion konnten insgesamt 1.000 Euro erlaufen werden. Diese Summe wurde anschließend gespendet: Die Hälfte der Spende ging über den ehemaligen Schüler Phil Weinmann an die DKMS, die sich für die Registrierung von Stammzellspenderinnen und -spendern einsetzt. Phil Weinmann erklärte den Schülerinnen und Schülern die wichtige Arbeit der DKMS und berichtete von seiner eigenen Erfahrung als Spender. Die andere Hälfte der Spenden ging an den Förderverein der Leonhard-Sachs-Schule und kommt damit direkt den Kindern der Schule zugute.



Beim Spendenlauf „Schüler laufen für Kinder“ erliefen die Schülerinnen und Schüler der Leonhard-Sachs-Schule beeindruckende 1.000 Euro – ein starkes Zeichen für Gemeinschaftssinn und Engagement. Die Hälfte der Summe über gab der ehemalige Schüler Phil Weinmann an die DKMS.

Foto: Leonhard-Sachs-Schule

Organisiert und begleitet wurde die Veranstaltung von den Lehrkräften Maren de Gruyter und Britta Kruse, die sich über das große Engagement und den Zusammenhalt der Schulgemein-

schaft sehr freuten. Mit dieser Aktion haben die Schülerinnen und Schüler eindrucksvoll gezeigt, wie viel man gemeinsam bewegen kann – sportlich wie sozial.

EICHENDORFFSCHULE

Mit der Ausbildungsmesse die berufliche Zukunft im Blick



An den Messeständen herrschte großer Andrang.

Mit großem Interesse fand an der Eichendorffschule wieder die Ausbildungsmesse für kleine und mittelständische Betriebe und die Kooperationspartner der Schule statt. Alle zwei Jahre bietet sie Jugendlichen und regionalen Unternehmen eine wertvolle Plattform zum Kennenlernen – und auch in diesem Jahr war die Resonanz ausgesprochen positiv.

SONSTIGES

Rektor Oliver Grau und Schülersprecher Leo Weiß eröffneten die Veranstaltung. In seiner Rede ermutigte Weiß seine Mitschüler, die Gelegenheit aktiv zu nutzen: „Manchmal reicht ein einziges Gespräch, um etwas ins Rollen zu bringen“, berichtete er – und erzählte, wie er bei der letzten Messe durch ein einfaches Gespräch ein Praktikum bei der Firma Geis gefunden hatte.

Rund 250 Schülerinnen und Schüler der Klassen 8 bis 10 sowie zahlreiche Eltern nutzten die Chance, sich über Ausbildungsberufe zu informieren und direkt mit Ausbilderinnen und Ausbildern ins Gespräch zu kommen. Gerade in Zeiten des Fachkräftemangels bot die Messe eine wichtige Gelegenheit, erste Kontakte zu knüpfen.

Zahlreiche Mitmachaktionen machten den Austausch besonders lebendig: Tapeten gestalten, Holzsägearbeiten, Brillengläser schleifen, einen ferngesteuerten Roboter bedienen, Blutzucker messen, Gewürze erraten oder Stromkreise bauen – überall konnten die Jugendlichen selbst aktiv werden. „Ich war begeistert, wie gezielt die älteren Schüler Fragen stellten“, lobte Daniela Bunzel vom Landhotel Rössle.

Organisiert wurde die Veranstaltung vom Berufsorientierungsteam der Schule – Jens Kettemann, Kerstin Weber und Nicole Merz. Unterstützt wurde die Messe von der SMV, die alle Betriebe mit kleinen Vespertüten und Getränken versorgte. Auch die Siebtklässler erhielten erste Einblicke in verschiedene Berufsfelder.

Die Rückmeldungen der Betriebe waren durchweg positiv – viele kündigten an, beim nächsten Mal wieder dabei zu sein. „Die Messe ist eine wertvolle Ergänzung unseres Berufsorientierungskonzepts“, betonte Schulleiter Grau.



Laufzettel unterstützten den Rundgang während der Messe.



Die zahlreichen Mitmachaktionen machten den Austausch besonders lebendig.
Foto: Eichendorffschule



Horaffens-Tasse

Im Bürgerbüro gibt es Kaffeetassen mit dem Crailsheimer Wahrzeichen, dem Horaffens, zu kaufen. Diese Tassen fassen 330 ml und sind für 9 Euro erhältlich – ideal für alle, die morgens mit einem Schluck Crailsheim in den Tag starten möchten.

SONSTIGES

ALBERT-SCHWEITZER-GYMNASIUM

Zahlreiche neue Lehrkräfte begrüßt

Mit Beginn des Schuljahres 2025/2026 begrüßte das Albert-Schweitzer-Gymnasium Crailsheim mehrere neue Lehrkräfte im Kollegium. Die neuen Mitglieder bringen vielfältige Erfahrungen und viel Begeisterung für ihren Beruf mit.

Laureen Dänzer, in Kreßberg aufgewachsen und ehemalige Schülerin des ASG, studierte Lehramt für Mathematik und Physik an der Universität Stuttgart. Besonders schätzt sie die Arbeit mit jungen Menschen und die gemeinsamen Momente des Entdeckens und Verstehens.

Tugba Mermer stammt aus Schrozberg, hat in Weikersheim Abitur gemacht und in Konstanz Englisch und Französisch studiert. Neben dem Master of Education erwarb sie eine Zusatzqualifikation in Deutsch als Fremdsprache. Nach ihrer Zeit am Peutinger-Gymnasium in Ellwangen absolviert sie nun den letzten Abschnitt ihres Referendariats am ASG. Sie liebt es, mit Kindern und Jugendlichen zu arbeiten und jeden Tag selbst Neues zu lernen.

Kerstin Porzner ist für ein Jahr vom Lise-Meitner-Gymnasium ans ASG abgeordnet. Die Amsbacherin hat Musik und Literaturwissenschaft in Karlsruhe studiert und unterrichtete bisher vor allem am Lessing-Gymnasium in Karlsruhe. Sie schätzt am Lehrerberuf die thematische Vielfalt, die Internationalität der Schüler und die Lebendigkeit des Schulalltags.

Tim Fischer, gebürtiger Crailsheimer und ehemaliger ASG-Schüler, studierte Germanistik sowie Political and Social Studies in Würzburg. Nach seiner Station am Lise-Meitner-Gymnasium war er im vergangenen Schuljahr bereits



V. l. n. r: Tim Fischer, Larissa Gehringer, Nina Lischinsky, Isabel Stoffel; nicht auf dem Foto: Tugba Mermer, Laureen Dänzer, Kerstin Porzner

Foto: Albert-Schweitzer-Gymnasium

teilabgeordnet am ASG und kehrt nun vollständig zurück. Ihn begeistert, junge Menschen in einer prägenden Lebensphase begleiten zu dürfen.

Isabel Stoffel aus Gerabronn hat Kunst an der Akademie der Bildenden Künste Stuttgart und Französisch an der Universität Stuttgart studiert. Ein Auslandsaufenthalt führte sie an die französische Kunstakademie Villa Arson in Nizza. Nach dem Referendariat in Filderstadt an der Elisabeth-Selbert-Schule tritt sie nun ihre erste feste Stelle am ASG an. Sie freut sich besonders über den kreativen Gestaltungsspielraum des Lehrerberufs.

Nina Lischinsky kommt aus Weikersheim und studierte in Heidelberg Germanistik, Geschichte und evangelische

Theologie. Nach einem Auslandssemester in London und dem Referendariat am Hohenstaufen-Gymnasium Eberbach war sie drei Jahre an der Schmidt-Schule, einer deutschen Auslandsschule in Jerusalem, tätig. Nun kehrt sie ans ASG zurück, wo sie bereits 2021/2022 unterrichtet hatte. Besonders erfüllend findet sie, die Entwicklung ihrer Schülerinnen und Schüler mitzuerleben.

Auch aus dem bestehenden Kollegium gibt es erfreuliche Nachrichten: Larissa Gehringer, die seit dem Schuljahr 2023/2024 Englisch und Spanisch am ASG unterrichtet, wurde zu Beginn des neuen Schuljahres auf Lebenszeit verbeamtet. Das Kollegium gratuliert herzlich.

Wie viel kostet ein Reisepass und wie lange ist er gültig?

Ab 24 Jahren kostet ein Reisepass 70 Euro und besitzt eine Gültigkeit von zehn Jahren. Unter 24 Jahren kostet ein Reisepass 37,50 Euro und besitzt eine Gültigkeit von sechs Jahren. Falls es schnell gehen muss: Ein Reisepass im Expressverfahren kostet zusätzlich 32 Euro. Bitte bringen Sie zur Beantragung Ihres Personalausweises oder Reisepasses ein biometrisches Passbild mit.

SONSTIGES

KENNEN SIE SCHON UNSER BÜRGERGIS?



Das BürgerGIS stellt für das komplette Stadtgebiet mit allen Stadtteilen Geoinformationen in einer modernen und einfach bedienbaren Benutzeroberfläche online zur Verfügung. Bebauungspläne, Flächennutzungsplan, ÖPNV-Haltestellen und weitere Themen werden mit den Online-Kartendiensten überlagert. Bürgerinnen und Bürger erhalten somit Zugang zu interaktiven Stadtplänen sowie zu Informationen aus den Bereichen öffentliche Einrichtungen, Freizeit und Bauleitplanung.



Hier geht's zum BürgerGIS:
iweb.cr-gis.de/crailsheim/buergergis